

Evangelische Kirchengemeinde
Tegel-Borsigwalde

Gemeinde

MA

GA

ZIN

2019 | 02

März 2019 – Mai 2019



Thema »Aufstehn«



Aufstehen ist eine Grundbewegung des Menschen.

Der aufrechte Gang unterscheidet uns von anderen Primaten. Man muss nur einmal Kleinkinder beobachten, die gelernt haben,

aufzustehen und zu laufen. Die Freude darüber strahlt über ihr ganzes Gesicht und verliert sich nie wieder ganz. Ganz praktisch und im übertragenen Sinne müssen wir aufstehen, wenn wir zu neuen Orten gelangen und neue Erfahrungen machen wollen – so wie in der Höhle auf dem Titelbild. Wir müssen aufstehen, um ins Freie und ins Licht zu kommen. Zugleich hat Aufstehen immer auch eine politische Dimension. Menschen stehen auf, um für ihre Rechte oder die anderer zu kämpfen. Aufstehen ist auch eine Grundbewegung des christlichen Glaubens. Unzählige Male fordert Jesus Menschen auf aufzustehen, meistens, nachdem er sie geheilt hat. So wie in dem Leitartikel von Pfarrerin Stephanie Waetzoldt, den Sie auf Seite 4 finden.

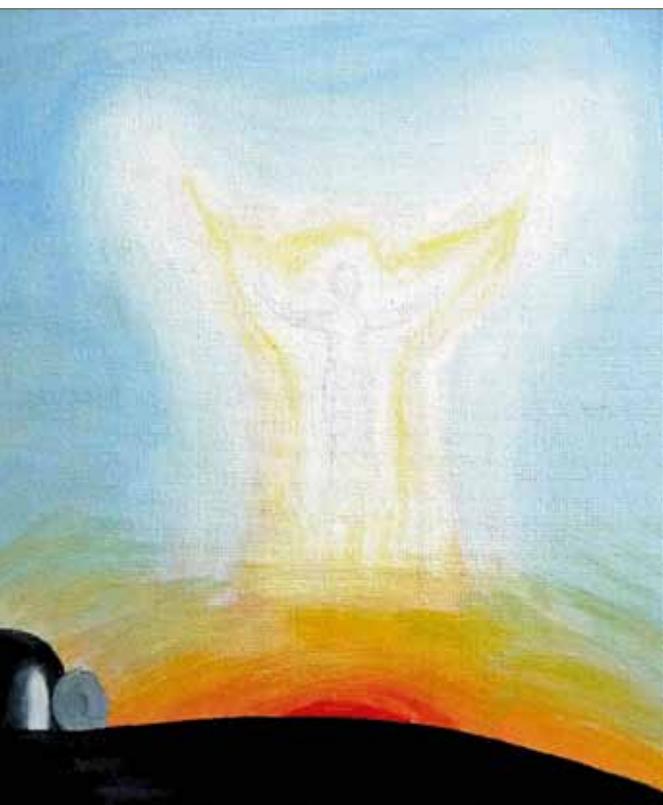
Und Jesus selbst steht auf gegen die Brutalität der politischen und die Enge der religiösen Systeme seiner Zeit. Er zeigt, dass ein

anderes Leben möglich ist. Er fordert seine Anhänger auf, ihre Feinde zu lieben und für sie zu beten, weigert sich, Gewalt anzuwenden und wird doch am Ende als Staatsfeind öffentlich zu Tode gefoltert. Drei Tage später, so berichten es die biblischen Texte, steht er

»Aufstehen gegen Tod und Ungerechtigkeit gehört zur DNA des christlichen Glaubens, auch wenn die Kirche das manchmal vergessen hat.«

vom Tod auf. Das feiern wir zu Ostern, dass Gottes versöhnende Liebe stärker ist als der Tod und die tödliche Macht von Unrechtsregimen. Die Sprache der Bibel macht keinen Unterschied zwischen aufstehen und auferstehen. Und das heißt auch, immer da, wo in der Bibel berichtet wird, dass Menschen aufstehen, ist auch ein Aufstehen gegen den Tod und todbringende Strukturen gemeint. Christen sind »Protestleute gegen den Tod«, hat der Pfarrer und Sozialdemokrat Christoph Blumhardt (1842–1919) geschrieben. Aufstehen gegen Tod und Ungerechtigkeit gehört zur DNA des christlichen Glaubens, auch wenn die Kirche das manchmal vergessen hat. Wie es sein kann, wenn Kirche aufsteht und neue Wege geht, hat Pfarrer Jörg E. Vogel in seinem Beitrag auf Seite 6 beschrieben. Auch sonst finden Sie in diesem Heft viele Angebote zum Aufstehen und Mitmachen. »Wach auf, der du schläfst, und steh auf von den Toten, so wird dich Christus erleuchten.« (Die Bibel, Der Brief an die Epheser, Kapitel 5, Vers 14)

Pfarrer Jean-Otto Domanski



Thema »Aufstehn«

Auftakt 2

Thema »Aufstehn« 4

Gottesdienste 8

Amtshandlungen 11

Kinder & Jugend 12

Veranstaltungstipps 16

Kirchenmusik 21

Gemeinde erleben 24

Unter uns 28

Adressen & Kontakte 30

Küsterei 32

»backstage« 32

Mehr aus unserer Gemeinde finden Sie auf unserer Webseite:
www.tegel-borsigwalde.de

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde · **Verantwortlich im Sinne des Presserechts:** Pfarrerin Barbara Gorgas & Pfarrer Jean-Otto Domanski · **Redaktion:** Jean-Otto Domanski, Markus Fritz, Kirsten Goltz, Barbara Gorgas, Maike Möller, Prof. Dr. Rolf-Dieter Wegner

Layout: Karen Stedfeldt · **Weiteres:** Das Gemeindemagazin erscheint 4 Mal im Jahr. Beiträge für die folgende Ausgabe bitte bis zum 10. April 2019 per Formular auf der Webseite an die Redaktion. Die Formulare werden am 25. März auf der Webseite online gestellt. · Änderungen, Kürzungen und Nichtabdruck der eingesandten Texte behält sich die Redaktion vor. Alle Angaben, im besonderen Termine, sind ohne Gewähr

Druck: GemeindebriefDruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Fotonachweis: S.1: Bruno van der Kraan (unsplash); S.2: privat, Anna Domanski; S.4: Ryan Crisman (unsplash); S.6: Jörg E. Vogel; S.12: Sasse; S.13: pixabay; S.14: Gina Jage-Bettinger; S.15: Maike Möller; S.18, S.20: wikipedia; S.19: Dagmar Flemming; S.21: Heidemarie Fritz; S.22: Jens Krischkowsky; S.31: openstreetmap.org



»Aufstehn«

Jeden Morgen neu: Steht auf!

Manchmal fällt es mir ziemlich schwer, wenn ich früh raus muss aus den Federn. Ich bin kein »Morgenmensch«. Und doch gibt es Tage, an denen ich gern früh aufstehe: Wenn es in den Urlaub geht und der Flieger wieder einmal der erste ist, der in Tegel abhebt. Oder wenn im Frühling an den ersten warmen Tagen die Vögel in den Bäumen vor meinem Fenster ein lautes Morgenkonzert anstimmen. Oder wenn am Ostersonntag das Osterfeuer angezündet wird, be-

vor es hell wird. Aufstehen, das ist der erste Schritt, sich auf den Weg zu machen in den Tag, der vor mir liegt, ins Leben! Aufstehen muss man aber auch manchmal im übertragenen Sinn: von einer Krise, einer Krankheit, einer Lebensphase. Nach dem Studium die erste Arbeitsstelle in einer anderen Stadt antreten ... eine langjährige Beziehung ist zu Ende gegangen ... die Kinder sind groß geworden und brauchen nicht mehr so viel Zeit ... ein wichtiger Mensch hat mein Leben verlassen ... aus ge-

sundheitlichen Gründen geht nicht mehr, was sonst immer möglich war ... immer wieder gilt es im Leben, aufzustehen und sich auf den Weg zu machen ins Leben. Für solch ein Aufstehen gibt es viele Vorbilder in der Bibel: »Steh auf, nimm dein Bett und geh!« Diesen Satz sagt Jesus zu einem Gelähmten, den seine vier Freunde zu ihm getragen haben. »Und er stand auf und nahm sogleich sein Bett und ging hinaus vor aller Augen.« Der Gelähmte steht auf in ein neues Leben, ein wirklich neues Leben: Von diesem Moment an kann er wieder ganz normal am familiären und gesellschaftlichen Leben teilnehmen, mit allen »Rechten und Pflichten«. Ein neues Leben beginnt für ihn, ein Leben aber auch mit mehr Verantwortung, für sich selbst und für seine Familienmitglieder. Ob ihm das wohl in dem Moment klar war, als er sein Bett nahm und ging?

Aufstehen und losgehen, die Geschichte zeigt uns, dass solch ein kleiner Schritt große Folgen haben kann, Überraschungen, Ungeplantes und Unvorhersehbares mit sich bringt, aber auch ganz viel Lebendigkeit. Davon, dass man manchmal Hilfe beim Aufstehen braucht, erzählt auch die Geschichte von Elia, der verzweifelt und lebensmüde in die Wüste geflohen ist und sich dort unter einen Ginster-



busch gelegt hat, um zu sterben. Er bekommt Hilfe durch einen Engel, der ihm Brot und einen Krug Wasser bringt und sagt: »Steh auf und iss, denn du hast einen weiten Weg vor dir.« Elia steht auf und isst und trinkt und macht sich gestärkt auf einen Weg, der ihn 40 Tage und Nächte durch die Wüste führt zum Berg Gottes, an dem er die größte Stärkung für sein Leben bekommt: Er darf Gott schauen. So kann er wieder ins Leben zurückkehren. Aufstehen und leben, auferstehen in ein neues Leben, das gehört ganz eng zusammen. So können wir auch die vielen Geschichten vom Aufstehen in der Bibel als »kleine Auferstehungen mitten im Leben« bezeichnen.

Es gibt auch Ereignisse in unserem Leben, die wir als Auferstehungen beschreiben können: Wenn sich eine Tür auftut oder neue Perspektiven eröffnen, wo wir erleben, dass verkrustete Strukturen aufbrechen, gestörte Beziehungen heilen. Diese Auferstehungen beschreibt Alois Albrecht in seinem »modernen« Osterlied von 1974 so: »Manchmal feiern wir mitten am Tag ein Fest der Auferstehung. Stunden werden eingeschmolzen und ein Glück ist da. Manchmal feiern wir mitten im Streit ein Fest der Auferstehung. Waffen werden umgeschmiedet und ein Friede ist da. Manchmal

Resilienz – die Fähigkeit der Stehaufmännchen

Was hilft Menschen, nach schweren Schicksalsschlägen wieder auf die Beine zu kommen und ein erfülltes Leben zu führen? Und warum gelingt das einigen leichter als anderen? Seit die Psychologie angefangen hat, sich nicht nur für Störungen und Krankheiten zu interessieren, sondern auch für Gesundheit und Widerstandskraft, ist Resilienz ein eigenes Forschungsgebiet. Forscher fragten sich, wie aus misshandelten und vernachlässigten Kindern gesunde Erwachsene werden konnten. Und es zeigte sich, dass eine stabile und liebevolle Beziehung dazu ausreicht. Ebenso wurde deutlich, dass man Resilienz trainieren kann - und dass neben anderen Faktoren die Zugehörigkeit zu einer religiösen Gemeinschaft und die Tatsache, einen Sinn im Leben gefunden zu haben, die Resilienz deutlich erhöhen.

Jean-Otto Domanski

feiern wir mitten im Tun ein Fest der Auferstehung. Sperren werden übersprungen und ein Geist ist da.« Aufstehen und auf-er-stehen sind im Deutschen ganz eng verwandte Worte, und es ist sogar ein und dasselbe Wort im Alt-Griechischen, der ursprünglichen Sprache des Neuen Testaments. Aufstehen und leben, auferstehen und leben, das wünscht sich Gott für uns und unser Leben. Davon erzählen die biblischen Geschichten und davon, dass Gott seinen Menschen im Leben beisteht und hilft. Gott öffnet Perspektiven für unser Leben hier und auch für ein Leben, das nach dem Ende unseres Lebens hier auf der Erde auf uns wartet. Das feiern wir im April: Ostern: Aufstehen –

auferstehen – in ein neues Leben. Wir feiern das Osterfest in diesem Jahr das erste Mal in unserer neuen Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde – an allen Orten, wie bisher. Wenn Sie also aufstehen und einen der Ostergottesdienste besuchen wollen, dann können Sie altvertraute Wege gehen, oder ganz neue ausprobieren. Vielleicht stehen Sie in diesem Jahr auch einmal ganz früh auf und kommen zu einem der Osterfeuer mit dem anschließenden Gottesdienst. Aufstehen und auferstehen ins Leben, immer wieder neu, dazu macht Gott uns Mut, nicht nur zu Ostern, sondern an allen Tagen.

Pfarrerin Stephanie Waetzoldt

»Kirche, steh auf!«

De Nieuwe Poort Amsterdam – (k)ein Vorbild für uns?

Anfang März 2016 reiste unser Pfarrkonvent Reinickendorf nach Amsterdam, um die dortige evangelische Kirche zu besuchen. Die Amsterdamer Protestantische Kirche hatte 2016 einen Mitgliederbestand von 2,5% der Einwohnerschaft. Das ist ungefähr ein Zehntel der Evangelischen in Berlin. Auch bei uns ist der Rückgang der Kirchenmitgliedschaft signifikant. Die Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde hat einen jährlichen Verlust von rund 200 Gemeindegliedern zu verkräften. Und es sieht nicht danach aus, dass sich die Zahl verrin-

gert in den nächsten Jahren. Die Altersstruktur unserer Gemeinde zeigt einen starken Überhang bei den Senioren, so dass davon auszugehen ist, dass sich die Zahl der jährlichen Verringerung noch erhöhen wird. In Amsterdam konnten wir erleben, wie die evangelische Kirche dort mit ihrer extremen Minderheitensituation umgeht. Erstaunlich und erfreulich für mich war es, dass wir bei all unseren Gemeindebesuchen aktive, fröhliche, engagierte Menschen getroffen haben, die nicht darüber lamentiert haben, dass die Situation so ist, wie sie ist, die vielmehr begeistert erzählt haben von ihren Projekten, die allesamt die Kirche stärker in

die Gesellschaft hineingebracht haben. Diese Kirche hat so etwas wie »Auferstehung« erlebt, nachdem ihre Mitgliederzahlen so extrem zurückgegangen sind, haben sie nicht resigniert, sondern sind aufgestanden, aufgebrochen zu neuen Ufern, mit neuen Ideen und völlig neuen Konzepten.

So haben wir beispielsweise einen kirchlichen Sozialarbeiter in seine »Gemeinde« begleitet, die aus kleinen Startupunternehmern besteht, die in einem ungenutzten Teil des Hafens arbeiten. In einem Neubauwohngebiet haben wir eine Gemeinde mit einem Gemeindezentrum aus den 70iger Jahren besucht, wo kaum noch Menschen zum Gottesdienst kommen, die sich aber mit großem Engagement mit beruflichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern in der Arbeit mit Migranten engagieren, ihnen helfen, in ihrem neuen Leben anzukommen, mit allem, was dazugehört. In großem Kontrast dazu steht De Nieuwe Poort (das neue Tor) im Süden von Amsterdam in Zuidas, einem seit den 2000er Jahren sich rasant entwickelnden Geschäftsviertel in der Nähe des Airports, auch »Finanzmeile« genannt. Als dieser Stadtteil Zuidas entstand, entschied sich die Amsterdamer Kirche nicht dazu, dort eine neue Kirche oder ein neues schickes Gemeindezentrum hineinzubauen. Vielmehr folgte die Kirchenleitung der Idee des Pfarrers aus dem alten angrenzenden Wohngebiet. Ruben van Zwieten, so heißt der Pfarrer, gründete 2012 in einem



der Hochhäuser, in Geschäftsräumen der unteren beiden Etagen, De Nieuwe Poort. Das neue Tor ist zunächst, wenn man hineingeht, ein Restaurant mit großen Fenstern zur Straße, offener Küche, geschmackvoller Einrichtung und mit freundlichen Menschen. Kirche vor Ort in einem Restaurant, geöffnet Montag bis Freitag von 8 bis 23 Uhr. Die Idee ist getragen von der Erkenntnis, dass es das ist, was die Menschen dort brauchen. Und man sieht schon morgens dort Leute sitzen mit ihren Laptops und sich auf Meetings vorbereiten bei einer Tasse Fair-Trade-Kaffee. De Nieuwe Poort ist aber noch viel mehr. Äußerlich sichtbar durch einen an das Restaurant angrenzenden Raum mit einem großen Tisch in der Mitte und Bücherregalen an den Wänden voller theologischer Bücher, das Lehrhaus. In der oberen Etage kleine und große Tagungsräume, Büros, eine Bibliothek. Die Arbeit von De Nieuwe Poort ruht auf drei

kirchlichen Säulen: Lernen, Dienen und Feiern. »Dienen« bedeutet zu leben und zu arbeiten mit einem Auge für den Nächsten. Konkret bedeutet es, dass im Restaurant Menschen arbeiten, die auf dem Arbeitsmarkt keine Chance haben. De Nieuwe Poort ist damit für sie ein Sprungbrett zum Arbeitsmarkt. Das neue Tor bietet Veranstaltungen an, die an die Interessen der Menschen in Zuidas angepasst sind.

So ist De Nieuwe Poort ein Ort der Begegnung und der Inspiration, von den Programmgestaltern angefangen über die Bedienung an der Bar oder am Tisch bis zu den Köchinnen und Köchen in der Küche. Ruben van Zwieten und sein Team haben das Konzept, konsequent ausgehend von den Bedürfnissen der Menschen vor Ort, entwickelt. Sie haben sich gefragt, was brauchen diese vor allem jungen Menschen, die 14 Stunden am Tag arbeiten unter großen Druck und bei

gutem Verdienst? Was fehlt ihnen, damit die Vielfalt des Lebens nicht verlorengelht? Und was brauchen sie nicht? Sie brauchen keine Kirche. Weil sie erstens sowieso keine Kirchgänger sind und weil sie zweitens am Sonntag nicht da sind. Sie brauchen aber eine Alternative zu ihren sterilen Großraumbüros und ihrer stressigen Arbeitsatmosphäre. Räume zum Rückzug, Räume für private Gespräche. Sie brauchen Inspiration durch Themen, die ihnen wichtig sind. Vorträge über wichtige Lebensfragen, Gespräche mit der Bibel im Lehrhaus, wenn sie dann weiter fragen nach den Inhalten des Glaubens, der in De Nieuwe Poort gelebt wird. Und deshalb ist De Nieuwe Poort kein Vorbild für uns! Es gibt in Tegel-Borsigwalde keinen Bedarf für ein kirchlich geführtes Restaurant mit Konferenzräumen. Wir leben nicht in einem aufstrebenden Bankenviertel. Aber De Nieuwe Poort kann Vorbild sein, wenn wir die gleichen Fragen stellen wie Ruben van Zwieten und sein Team. Was brauchen die Menschen hier? Was brauchen sie nicht? Brauchen sie uns als Kirche? Wofür? Wie wollen wir die Menschen erreichen, nicht nur die, die am Sonntag in der Kirche sind? Schaffen wir es, aufzustehen? Schaffen wir es, uns aus unserem alten bequemen Bett zu erheben? Können wir dem Ruf Jesu: »Steh auf, nimm dein Bett und geh!« folgen? Schaffen wir es, unsere Gemeindefarbeit konsequent auf die Bedürfnisse der Menschen auszurichten? Schaffen wir das in den nächsten 3 Jahren oder erst in den nächsten 30 Jahren, wenn es auch bei uns nur noch 2% Evangelische gibt?

Pfarrer Jörg E. Vogel

Aufstehen in der Gesellschaft

... »#UNTEILBAR« – hat das *Aufstehen in der Gesellschaft* im letzten Jahr für mich ganz deutlich gemacht. 242.000 Menschen sind hier für eine offene und solidarische Gesellschaft durch die Straßen gezogen. Ein weiteres Beispiel für ein *Aufstehen in der Gesellschaft* fand vor gar nicht allzu langer Zeit statt. Mit dem Slogan: »Wir haben es satt« waren 35.000 Menschen auf den Straßen unterwegs und haben sich für gutes Essen und eine klimagerechte Landwirtschaft eingesetzt. Es lassen sich sicher weitere Beispiele dafür finden, wo ein *Aufstehen in der Gesellschaft* stattfindet. Doch eines zeigen diese beiden Beispiele: Alt und Jung möchten mitreden, ihrer Stimme Gehör verschaffen und Aufstehen gegen die Dinge, die in Schieflage geraten. *Aufstehen in der Gesellschaft* brauchen wir vielleicht heute mehr denn je!

Kirsten Goltz

Gottesdienste März - Mai

1. März, Freitag

18.00 Uhr **Dorfkirche Alt-Tegel** Team Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag

3. März, Sonntag • Estomihi

10.00 Uhr **Gnade-Christi-Kirche *** Pfarrerin Gorgas Abendmahlsgottesdienst
 10.30 Uhr **Philippus-Kirche** Pfarrer Domanski Abendmahlsgottesdienst
 11.00 Uhr **Dorfkirche Alt-Tegel** Pfarrerin Waetzoldt und Kita-Team Familiengottesdienst zum Weltgebetstag
 11.00 Uhr **Hoffnungskirche *** Gottesdienstwerkstatt Der etwas andere Gottesdienst

10. März, Sonntag • Invocavit

10.00 Uhr **Dorfkirche Alt-Tegel** Lektor Michael Lent Wortgottesdienst mit Kantorei
 10.00 Uhr **Hoffnungskirche *** Präd. Hannasky Abendmahlsgottesdienst • Hoffnungskirchenchor
 10.00 Uhr **Gnade-Christi-Kirche *** Pfarrer Oprotkowitz Wortgottesdienst
 10.30 Uhr **Martinus-Kirche *** Präd. Schlingheider Gottesdienst mit Bibelstunde

15. März, Freitag

20.30 Uhr **Schwedenhaus** Pfarrer Vogel Taizégebet

17. März, Sonntag • Reminiscere

10.30 Uhr **Philippus-Kirche** Team Mini-Gottesdienst
 11.00 Uhr **Gnade-Christi-Kirche *** Jugend Efa **: Jugendgottesdienst

24. März, Sonntag • Okuli

10.00 Uhr **Dorfkirche Alt-Tegel** Pfarrerin Gorgas Kanzeltausch • Abendmahlsgottesdienst
 10.00 Uhr **Hoffnungskirche *** Pfarrer Domanski Kanzeltausch • Abendmahlsgottesdienst
 10.00 Uhr **Gnade-Christi-Kirche *** Pfarrerin Waetzoldt Kanzeltausch • Wortgottesdienst
 10.30 Uhr **Philippus-Kirche** Pfarrer Vogel Kanzeltausch • Wortgottesdienst

31. März, Sonntag • Laetare

10.00 Uhr **Dorfkirche Alt-Tegel** Pfarrerin Waetzoldt Wortgottesdienst
 10.00 Uhr **Hoffnungskirche *** Prädikant Hannasky Wortgottesdienst
 10.00 Uhr **Gnade-Christi-Kirche *** Pfarrerin Gorgas Wortgottesdienst
 10.30 Uhr **Martinus-Kirche *** Pfarrerin Dierks Wortgottesdienst

* Winterkirche (Gottesdienst im Gemeindesaal)

** Efa: Ein (Gottesdienst) für alle

7. April, Sonntag • Judika

10.00 Uhr	Gnade-Christi-Kirche *	Pfarrer Oprotkowitz	Abendmahlsgottesdienst
10.30 Uhr	Philippus-Kirche	Pfarrer Domanski	Abendmahlsgottesdienst
11.00 Uhr	Dorfkirche Alt-Tegel	Pfarrerinnen Waetzoldt	Familienkirche mit Taufe und Kinderchor
11.00 Uhr	Hoffnungskirche *	Gottesdienstwerkstatt	Der etwas andere Gottesdienst

13. April, Samstag

18.00 Uhr	Dorfkirche Alt-Tegel	Pfarrerinnen Waetzoldt	Evensong zur Passion
-----------	-----------------------------	------------------------	----------------------

14. April, Sonntag • Palmarum

10.00 Uhr	Dorfkirche Alt-Tegel	Pfarrerinnen Waetzoldt	Wortgottesdienst
10.00 Uhr	Gnade-Christi-Kirche	Pfarrerinnen Gorgas und Kita-Team	Familiengottesdienst
10.30 Uhr	Martinus-Kirche	Präd. Schlingheider	Segnungsgottesdienst
11.00 Uhr	Hoffnungskirche	Pfarrer Vogel, Kita-Team Gemeindepäd. Heymen	Familiengottesdienst, Sammlung Laib & Seele

18. April, Gründonnerstag

18.00 Uhr	Dorfkirche Alt-Tegel	Pfarrerinnen Waetzoldt	Abendmahlsgottesdienst
18.00 Uhr	Philippus-Kirche	Präd. Schlingheider	Agapefeier
19.00 Uhr	Hoffnungskirche	Pfarrer Vogel	Sederfeier (nur mit Anmeldung!)
19.30 Uhr	Gnade-Christi-Kirche	Pfarrerinnen Gorgas	Tischabendmahl

Passionsandachten

Martinus-Kirche *

Donnerstag, 7. März, 14. März, 21. März, 28. März, 4. April, 11. April, jeweils um 18 Uhr

Dorfkirche Alt-Tegel

Samstag, 9. März, 16. März, 23. März, 30. März, 6. April, 13. April, jeweils um 18 Uhr (siehe auch Seite 21)

Gnade-Christi-Kirche *

Mittwoch, 13. März, 20. März, 27. März, 3. April, 10. April, jeweils um 19.30 Uhr (siehe auch Seite 18 und 21)

Hoffnungskirche *

Montag, 15. April, Dienstag, 16. April, Mittwoch, 17. April, jeweils 19 Uhr

Ostern feiern

Zu Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu Christi. Wir feiern, dass Gottes Macht stärker ist als der Tod und dass seine Liebe das letzte Wort hat gegen alles, was Menschen einander antun können. In der Zeit davor – der Passionszeit zwischen Aschermittwoch und Ostern – erinnern wir uns an die Vorgeschichte. Wenn Sie etwas davon miterleben möchten, kommen Sie zu den Passionsandachten, mittwochs in der Gnade-Christi-Kirche, donnerstags im Gemeindesaal un-

ter der Martinus-Kirche oder samstags mit besonderer Musik in der Dorfkirche Alt-Tegel. Oder Sie kommen zu einem der liebevoll vorbereiteten und eindrucksvollen Gottesdienste am Gründonnerstag, Karfreitag, Ostersonntag oder Ostermontag. Viele Ostergottesdienste beginnen mit Osterfeuer oder vielen Kerzen in der dunklen Kirche und enden mit einem Osterfrühstück, ebenso wie die Familiengottesdienste.

Ihr Pfarrer Jean-Otto Domanski

19. April, Karfreitag

10.00 Uhr	Dorfkirche Alt-Tegel	Pfarrerinnen Waetzoldt	Abendmahlsgottesdienst mit Kantorei
10.00 Uhr	Gnade-Christi-Kirche	Pfarrerinnen Gorgas	Abendmahlsgottesdienst
10.30 Uhr	Martinus-Kirche	Pfarrer Domanski	Abendmahlsgottesdienst
15.00 Uhr	Philippus-Kirche	Pfarrer Domanski	Musikalische Andacht zur Sterbestunde
15.00 Uhr	Hoffnungskirche	Pfarrer Vogel	Kreuzwegmeditation
15.00 Uhr	Gnade-Christi-Kirche	Pfarrerinnen Gorgas	Andacht zur Sterbestunde

20. April, Samstag · Osternacht

22.00 Uhr	Schwedenhaus	Pfarrer Vogel	Taizégebet, Nacht der Lichter
-----------	---------------------	---------------	-------------------------------

21. April, Ostersonntag

6.00 Uhr	Dorfkirche Alt-Tegel	Pfarrerinnen Waetzoldt und Team	Auferstehungsfeier mit Kantorei, anschließend Osterfrühstück
6.00 Uhr	Philippus-Kirche	Pfarrerinnen Dierks	Liturgischer Frühgottesdienst, anschließend Osterfrühstück
6.00 Uhr	Martin-Luther-Kapelle	Pfarrer Vogel	Auferstehungsfeier mit Osterfeuer und Taufe
6.00 Uhr	Gnade-Christi-Kirche	Pfarrerinnen Gorgas	Auferstehungsfeier mit Osterfeuer und Taufe, anschließend Osterfrühstück
10.00 Uhr	Hoffnungskirche	Pfarrer Vogel	Abendmahlsgottesdienst und Taufe Hoffnungskirchenchor
10.00 Uhr	Gnade-Christi-Kirche	Pfarrer Oprotkowitz	Abendmahlsgottesdienst
10.30 Uhr	Martinus-Kirche	Präd. Schlingheider	Abendmahlsgottesdienst
11.00 Uhr	Dorfkirche Alt-Tegel	Pfarrerinnen Waetzoldt und Team	Familiengottesdienst mit anschließendem Ostereiersuchen

22. April, Ostermontag

10.00 Uhr	Dorfkirche Alt-Tegel	Pfarrerinnen Waetzoldt	Wortgottesdienst
10.00 Uhr	Hoffnungskirche	Präd. Hannasky	Wortgottesdienst
10.00 Uhr	Gnade-Christi-Kirche	Pfarrerinnen Gorgas	Wortgottesdienst
10.30 Uhr	Martinus-Kirche	Pfarrer Domanski	Familiengottesdienst, anschließend Osterfrühstück und Ostereiersuchen

Spendenprojekt: Trainee-Programm für Jugendliche

Aktive und engagierte Jugendliche sind der Traum jeder Gemeinde. Helfen Sie uns, ihn groß werden zu lassen. Vor den Sommerferien wollen wir mit einem neuen Projekt für Jugendliche nach der Konfirmation in unserer Gemeinde starten, dem Trainee-Programm. Neben der Auseinandersetzung mit Glaubensfragen werden mit dem Trainee-Programm Kompetenzen trainiert und die Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen gefördert. Etwa 9 Monate lang werden wir uns alle zwei Wochen mit den Jugendlichen treffen. Neben der Theorie umfasst das Trainee-Programm einen Praxisteil, in dem die Jugendlichen das Erfahrene und Gelernte umsetzen.

Am Ende steht ein Wochenende, das von den Jugendlichen selbst organisiert wird. Neben dem intensiven Gemeinschaftserlebnis bietet es den Jugendlichen einen geschützten Rahmen, in dem sie Verantwortung übernehmen. Das alles macht nicht nur Arbeit und Spaß, es kostet auch Geld. Deshalb bitten wir Sie um Ihre Spende.

Kirsten Goltz und Jean-Otto Domanski

Evangelische Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde
Evangelische Bank eG
IBAN: DE15 5206 0410 5003 9955 77
Spendenzweck: »Trainee-Programm«

28. April, Sonntag • Quasimodogeniti

10.00 Uhr	Dorfkirche Alt-Tegel	Pfarrer Vogel	Kanzeltausch • Abendmahlsgottesdienst
10.00 Uhr	Hoffnungskirche	Pfarrer Gorgas	Kanzeltausch • Abendmahlsgottesdienst
10.00 Uhr	Gnade-Christi-Kirche	Pfarrer Domanski	Kanzeltausch • Wortgottesdienst
10.30 Uhr	Philippus-Kirche	Team	Ehrenamtsgottesdienst

5. Mai, Sonntag • Misericordias Domini

10.00 Uhr	Dorfkirche Alt-Tegel	Pfarrer Waetzoldt	Wortgottesdienst
10.00 Uhr	Gnade-Christi-Kirche	Pfarrer Gorgas	Abendmahlsgottesdienst
10.30 Uhr	Martinus-Kirche	Pfarrer Domanski	Abendmahlsgottesdienst
11.00 Uhr	Hoffnungskirche	Gottesdienstwerkstatt	Der etwas andere Gottesdienst

12. Mai, Sonntag • Jubilare

10.00 Uhr	Dorfkirche Alt-Tegel	Pfarrer Waetzoldt	Abendmahlsgottesdienst
10.00 Uhr	Hoffnungskirche	Pfarrer Vogel	Abendmahlsgottesdienst, Sammlung Laib & Seele
10.00 Uhr	Gnade-Christi-Kirche	Pfarrer Gorgas	Musikalischer Gottesdienst (s. Seite 22)
10.30 Uhr	Philippus-Kirche	Präd. Schlingheider	Goldene Konfirmation

19. Mai, Sonntag • Kantate

11.00 Uhr	Dorfkirche Alt-Tegel	Pfarrer Waetzoldt	Efa **: Kantatengottesdienst, Kinderkirche (s. Seite 22)
-----------	-----------------------------	-------------------	--

26. Mai, Sonntag • Rogate

10.00 Uhr	Dorfkirche Alt-Tegel	Konfirmanden	Konfirmanden-Präsentationsgottesdienst
10.30 Uhr	Philippus-Kirche	Pfarrer Bührmann	Wortgottesdienst
11.00 Uhr	Gnade-Christi-Kirche	Team	Konfirmanden-Präsentationsgottesdienst

30. Mai, Donnerstag • Himmelfahrt

10.00 Uhr	Dorfkirche Alt-Tegel	Pfarrer Waetzoldt	Wortgottesdienst
10.00 Uhr	Gnade-Christi-Kirche	Pfarrer Gorgas	Andacht • Ökum. Familienradtour (s. Seite 20)
10.30 Uhr	Martinus-Kirche	Pfarrer Domanski	Konfirmation
11.00 Uhr	Schwedenhaus	Pfarrer Vogel	Open-Air-Gottesdienst am Schwedenhaus

2. Juni, Sonntag • Exaudi

11.00 Uhr	Hoffnungskirche	Team	Efa **: Taizégottesdienst
-----------	------------------------	------	---------------------------

Dabei sein!

Kreuzweg der Jugend

Die Emmaus-Jünger sind ihren Weg durch die »Dunkelheit« gegangen, um »ansicht« zu kommen. Nein, »ansicht« ist nicht falsch geschrieben, wie man vielleicht auf den ersten Blick denken könnte. Es ist das Motto des diesjährigen Jugendkreuzwegs, zu dem wir alle am Freitag, dem 12. April, um 19 Uhr in die Hoffnungskirche Neu-Tegel einladen. Wir werden Räume sehen, die

Dunkelheit ausdrücken, die für unsere Ängste, Nöte unsere Dunkelheiten im Leben stehen, ganz gleich in welchem Alter. Aber gerade in der Dunkelheit zeigt sich dieses kleine Licht, das wir nicht immer sofort sehen – ähnlich wie bei den Emmaus-Jüngern. Sie sind herzlich eingeladen, diesen Weg mitzugehen.

Jugendreise nach Taizé

Alle Jugendlichen ab 15 Jahre können in diesem Sommer (vom 27. Juli bis 4. August) wieder die Gemeinschaft in Taizé (Burgund/Frankreich) besuchen. Für eine Woche sind wir mit ca. 5000 anderen Jugendlichen aus der ganzen Welt zu Gast bei den Brüdern von Taizé. Wir nehmen dort an den täglichen Gebetszeiten teil, übernehmen kleinere Arbeiten auf dem Gelände und

treffen uns in Kleingruppen zum Gespräch über Themen des Glaubens und des Lebens. Die An- und Abreise erfolgt mit einem Reisebus. Bitte eigenes Zelt mitbringen. Anmeldungen bitte bis 30. April bei Jörg E. Vogel (j.e.vogel@hoffnungskirche-berlin.de) Die Kosten für Reise, Unterkunft und Verpflegung betragen ca. 300 €. Wer Unterstützung benötigt, bitte nachfragen.

Nach zwei Jahren Konfirmandenunterricht freuen wir uns, dass sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde konfirmieren lassen!

In Tegel-Süd am 30. Mai um 10.30 Uhr in der Martinus-Kirche.

In Borsigwalde am 9. Juni um 10 Uhr.

In Neu-Tegel am 9. Juni um 10 Uhr.

In Alt-Tegel am 9. Juni um 11 Uhr.



Konfirmation 2019

Trainee-Programm

Teamer werden, auf Freizeiten fahren, Kindergruppen leiten oder dich einfach weiter mit den Leuten aus deiner Konfigruppe treffen – wenn du darauf Lust hast, dann bist du im Trainee-Programm richtig. Wahrscheinlich hast du davon noch nie etwas gehört, deshalb wollen wir es dir hier kurz erklären: Das Trainee-Programm ist ein Angebot für alle ab 14 Jahren. Du trainierst deine Sozialkompetenz, lernst Handwerkszeug und stärkst deine Persönlichkeit. Projekte und ein gemeinsames Wochenende ermöglichen es dir, dich auszuprobieren und deine Fähigkeiten und Begabungen zu entdecken. Das klingt vielleicht erstmal trocken, ist es aber nicht, denn die ganzen Einheiten sind so aufgebaut, dass sie Spaß machen und du deine Fähigkeiten und Grenzen austesten kannst. Das Trainee-Programm läuft ein Jahr, in dem wir uns alle 14 Tage für zwei Stunden treffen und am Ende gemeinsam auf ein Wochenende fahren. Für den Kurs, das Wochenende und das ganze Traineematerial zahlen deine Eltern 50€. Lust bekommen? In den nächsten Wochen gibt es Flyer,



mit denen du dich anmelden kannst. Die ersten drei Termine sind zum Reinschnuppern und Ausprobieren, ob das Trainee-Programm etwas für dich ist. Das erste Treffen findet am 6. Juni von 17.30–19.30 Uhr in Tegel-Süd statt. Wir freuen uns auf dich!

Kirsten Goltz und Jean-Otto Domanski



Hallo liebe Gemeinde! Hiermit laden wir Sie herzlich zur ersten Vollversammlung der Gemeinde-Jugend von Tegel-Borsigwalde ein. Sie findet am 17. März nach dem Jugendgottesdienst in Borsigwalde statt. Eingeladen ist jeder, der hören möchte, was in der Jugendarbeit passiert, also egal, ob jung, alt oder irgendwo dazwischen. Für die Jugendlichen haben wir im Anschluss noch eine kleine Überraschung geplant.

Wir freuen uns, wenn Sie kommen – und ihr natürlich auch!





»Alle Mann an Bord!«

*Familienwochenende für junge Familien in Beeskow
3. bis 5. Mai 2019*

Die Arche Noah, Regenbogen, Wasser, Tiere sind die Themen für das Familienwochenende – thematischer Spaß steht im Vordergrund! Das Wochenende wird erfahrungsgemäß sehr kurzweilig werden – in Gemeinschaft, wie auf einer Arche. Bereits in den vergangenen Jahren gab es Wochenendfahrten für junge Familien in unserem Pfarrbezirk »Hoffnungskirche Neu-Tegel«. Nun laden wir junge Familien aus der ganzen Gemeinde Tegel-Borsigwalde ein, daran teilzunehmen. Gemeinsam werden wir spielen, singen, Fragen stellen und viel Spaß haben! Zum Kennenlernen gibt es am 30. März in der Zeit von 15.30 bis 17.30 Uhr ein Vorbereitungstreffen im Schwedenhaus, Erholungsweg 64, 13509 Berlin. Jugendliche Teamer werden uns auf der Fahrt begleiten, sie überneh-

men auch gerne immer mal die Betreuung der Kinder. Unser Quartier ist der »Erlebnishof Beeskow«, ein Selbstversorgerhaus (www.awo-erlebnishof-beeskow.de). Die Familien sind in Familienzimmern untergebracht (Etagenbetten), es gibt gemeinschaftliche Badezimmer. Preise p. P. pro Übernachtung: 16,00 € Erwachsene, 14,50 € Schulkind, 12,50 € Kitakind. Hinzu kommen die Kosten für die Selbstversorgung. Es ist lustig, gemeinsam zu kochen, der schönste Platz ist bekanntlich immer in der Küche. Die An- und Abreise erfolgt individuell mit eigenen Autos. Bei Interesse meldet euch bitte bis zum 20. März bei Bernadetta Heymen, b.heyment@hoffnungskirche-berlin.de an. Da es nur eine begrenzte Zimmerzahl gibt, zählt die Reihenfolge der Anmeldung.

KiFoKis

Zusammen basteln, spielen, spannende Geschichten aus der Bibel hören und Freunde treffen, das alles kannst du einmal im Monat samstags von 10 bis 12 Uhr im Gemeindehaus in Alt-Tegel erleben. In dieser Zeit machen sich viele KirchenforscherKinder daran, die Kirche und das Gemeindehaus zu erforschen. Die

Vormittage stehen immer unter einer eigenen Überschrift, die nächsten drei lauten: »Weltgebetstag«, »Vom Dunkel ins Licht«, »Wir werden immer größer...«. Zeit, Lust und Interesse? Dann schau bei uns vorbei und bring' gerne auch deine Freunde mit. Wir freuen uns auf dich!

Dein KiFoKi-Team

Entdeckerclub

Einmal im Monat am Samstagnachmittag treffen wir uns von 14–17 Uhr, um gemeinsam schöne, kreative und lustige Stunden miteinander zu verbringen. Manchmal sind wir auch unterwegs, gehen ins Museum oder machen andere schöne Sachen. Wir, das sind Mädchen und Jungen im Alter von 10–14 Jahren. Du hast Lust,

mal vorbeizukommen? Gerne! »Weltgebetstag«, »Vom Dunkel ins Licht«, »Blumenmeer« – jeder Samstag hat ein Motto. Lass dich überraschen, was sich dahinter verbirgt. Wir freuen uns auf dich und deine Freunde!

Ameli, Susanne und Stephanie Waetzoldt

Töne von oben

Wir sind Schüler einer Reinickendorfer Grundschule und müssen sogar für den Musikunterricht ein Referat machen. »Sucht euch ein Musikinstrument aus und stellt es der Klasse vor«, sagt unsere Lehrerin. Ich interessiere mich für ein besonderes Instrument mit großen, lauten Tönen. »Wie wäre es mit einem Referat über die Orgel?«, frage ich meine Freunde. Eine super Idee, finden die anderen. Wir sind zu dritt. Wir schreiben alle Fragen auf, die uns einfallen: Wo kommen die Töne her? Woraus besteht die Orgel? Warum sagt man, die Orgel ist das Königsinstrument? Muss man vielleicht königlich sein, um darauf zu spielen? Anstatt die Informationen im Internet zu suchen, wollen wir einen Experten interviewen. Herr Fritz ist ein Experte und besser als Google. Er ist Organist in der Hoffnungskirche in Tegel. Organist ist die Berufsbezeichnung für Orgelspieler. Die Orgel steht oben, unter der Kirchendecke. Herr Fritz kann alle unsere Fragen beantworten. Er zeigt uns alle Teile der Orgel, und wir dürfen sogar selbst versuchen, auf der Orgel zu spielen. Zum Schluss sitzen wir unten in der Kirche, und er spielt uns das berühmteste Orgelstück von Bach vor: die Toccata. Wow, er kann echt toll spielen. Wir fanden die Orgelführung nice! Für das Referat haben wir eine 1 bekommen. Danke nochmal, Herr Fritz!

Jonas, 10 Jahre, 5. Klasse



»Das ist das mit Abstand größte Gemeindefest, das ich in meinen 20 Berufsjahren als Pfarrer erleben durfte.« Der bis auf den letzten Platz gefüllte weiträumige Saal der Tegeler Seeterrassen nahm den Beifall auf, der auf diese Worte Pfarrer Domanskis folgte. Viele Menschen hatten sich auf den Weg gemacht, miteinander den 6. Januar 2019 zu begehen. Die Vorbereitungen dieses Festtages hatten viel früher begonnen, dieses Sich-auf-den-Weg-machen war über einen langen Zeitraum gewachsen, und immer war der erste und der nächste Schritt in die Zukunft, ob klein oder groß, mit gelebtem Vertrauen einhergegangen. Jetzt war er da, der 6. Januar 2019. Sonntag, Tag des Herrn, Dreikönigstag, Epiphaniastag, Fusionsfeier. Jede Bezeichnung dieses Tages wurde berücksichtigt und festlich ausgeschmückt.

Am Anfang stand selbstverständlich der Gottesdienst. Die große Dorfkirche Alt-Tegel bot allen Menschen Raum, die aus den vier Pfarrbezirken und den vier Himmelsrichtungen gekommen waren, um Gott Ehre zu geben und um seinen Segen zu bitten. In ihrer Predigt deutete Generalsuperintendentin Trautwein die biblische Erzählung von den Weisen, den Magiern aus dem Morgenland und ließ aufscheinen, wie diese frohe Kunde in unseren Alltag als fusionierte Gemeinde hineinleuchten kann. »Irgendwann sind sie (die Weisen) sich einig, dass das Licht am Himmel einen Aufbruch fordert. Ihre Hoffnung und Fantasie überwinden ihre Zweifel und Trägheit. Irgendwann hatten sie keine Angst mehr, sich auf das Unbekannte, Leuchtend-Schöne einzulassen - mit der Hoffnung, dass Jesus Christus in der Mitte sein wird und um ihn

herum ganz Unterschiedliche zusammenkommen werden.« Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes ließ sich gerade auch auf diese Unterschiedlichen ein. Verschiedene Klänge, musikalische Richtungen, hörbar Geprobtes und lange Geübtes fanden zusammen. Beim gemeinsamen »Großer Gott, wir loben dich« war die ganze Kirche EIN Gesang. Brot und Trauben, einander mit dem Friedensgruß gereicht, waren sichtbare Zeichen der Verbundenheit in Christus. Nach dem Gottesdienst machte sich eine angeregt plaudernde Festgemeinde wieder auf den Weg. Nicht ohne vorher an der Kirchentür ein Geschenk entgegenzunehmen. Nicht Weihrauch, nicht Myrrhe, nicht Gold. Oder eben doch. Die Tasche, versehen mit dem Gemeindelogo, dem Gemeinamen, der Internetseite und den Worten »trägt & bewegt«, war zunächst mit dem Gemeindegemagazin bestückt worden und ist seit dem 6. Januar hoffentlich sehr häufig in Tegel und Borsigwalde und in der ganzen Welt zu entdecken.

Ziel des Weges waren die eingangs beschriebenen Seeterrassen. Das üppige Büfett lud zum Verzehr ein, die Gläser klangen, und als dann auch die vier Pfarrer*innen unter Beweis gestellt hatten, dass sie sogar versuchen, miteinander zu singen, konnte das Fest in fröhlicher Runde weitergehen. Wieder erzählten verschiedene musikalische Programmpunkte vom Reichtum der Vielfalt in der Gemeinde. Wieder waren Menschen miteinander im interessierten Gespräch – auch vor der digital aufbereiteten Gemeindechronik der vier Pfarrbezirke. Als sich am späten Nachmittag der Saal geleert hatte, änderte ein sehr erschöpftes und sehr glückliches Festvorbereitungsteam seinen Namen und

wurde zu den Nachbereitern. Aufräumen hieß die neue Aufgabe. Das Motto der Gemeinde Tegel-Borsigwalde »Gemeinsam weiter« wurde nach dem großen Festtag keinesfalls ad acta gelegt, sondern wird sich ab jetzt als tragend und stabil zu erweisen haben. Oder, wie es Superintendentin Hornschuh-Böhm in ihrem Grußwort des Kirchenkreises Reinickendorf formulierte: »Wir gehen gemeinsam weiter: noch ist der Weg nicht zu Ende, aber die Richtung unumkehrbar.« Zum guten

Schluss und immer zuerst ist zu danken. Allen, die diesen Tag vorbereitet und gestaltet haben. Allen, die sich auf den Weg gemacht haben. Allen Menschen guten Willens. Allen, die gemeinsam weitergehen wollen im klaren Wissen darum, dass, wie die Superintendentin sagte, »keine Gemeinde Jesu Christi nur zu Ihrem Selbstzweck existiert, sondern auf dem Wege ist um des Evangeliums und um der bedürftigen Menschen willen.«
Pfarrerin Barbara Gorgas

Mitmachen!



Faire Sache
Tegel-Borsigwalde

Faire Sache Tegel-Borsigwalde: Wie fair handeln wir?

Warum gibt es unseren Stand mit fair gehandelten Produkten bei den verschiedenen Veranstaltungen der Gemeinde? »Indem wir fair einkaufen, können wir von hier aus etwas gegen Armut tun. Ökologischer Anbau ist außerdem gesünder für uns hier und für die Kleinbauern im Süden – und beides zusammen schmeckt einfach lecker!«, meint eine Gepa-Kundin. Zurzeit profitieren 1,65 Millionen Kleinbauern in 74 Länder der Welt vom fairen Handel. Aber immer noch schuftet die Mehrheit der Bauern nach wie vor unter unwürdigen Bedingungen. Mit dem Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, Olivenöl, Balsamico-Essig, Reis, Honig und vielen anderen Produkten wollen wir daran erinnern, dass jeder einen

kleinen Beitrag leisten kann für mehr Gerechtigkeit und weniger Ausbeutung. Wo wir wann nachhaltige Produkte verkaufen, finden Sie unter »Gemeinde erleben« in der Rubrik »Nachhaltig und Gerecht« (Seite 25).

Immer wieder sonntags ...

... kommt die Erinnerung, so klang es in einem Schlager der 70er Jahre. Um sich zu erinnern, benötigt es, ruhig zu werden und in sich zu gehen. Die Bilder, die dann vor unserem geistigen Auge entstehen, sind sicher sehr unterschiedlich. Bei einigen kann der Ausstieg aus dem täglichen Stress Zeiten des Frohsinns auftauchen lassen. Es entstehen Erinnerungen an Menschen, die man kennt, die zum eigenen Leben gehören und mit denen man eine schöne Zeit verbracht hat. Andere werden bedenken, was sie sich vorgenommen haben und was davon geschafft oder auch nicht geschafft wurde. Eine andere Perspektive ist der Blick auf die eigene Situation, wenn Menschen, die man lieb hatte, unsere Welt verlassen haben oder wenn man überlastet oder krank ist. Dann mag einen das Gefühl begleiten,

irgendwie »am Boden zu liegen«. Das Leben gibt jedem von uns schöne und weniger schöne Zeiten. Als Christen haben wir das große Glück, dass wir nie alleingelassen sind. Auch wenn uns eine schwere Last bedrückt, wir die Empfindung haben, nicht mehr weiterzukommen, gibt es Einen, der uns beim Aufstehen helfen kann. Der uns einen Weg aufzeigt, uns ein Ziel gibt. So sagt Jesus: »Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt, wird nicht im Dunkeln wandeln. Ich bin bei Euch alle Tage bis an der Welt Ende.« Deswegen zünden wir auch gerne eine Kerze an als Symbol, dass Jesus uns begleitet. Er will uns aufrichten, beim Aufstehen für uns da sein, uns Kraft geben. Auch dann, wenn es uns schwerfällt, dies zu glauben und uns das Aufstehen so gar nicht leichtfällt.

Falls Sie sonntags einmal ausprobieren wollen, zur Ruhe und Besinnung zu kommen, so sind Sie gerne eingeladen in die Philippus-Kirche in Tegel-Süd. Seit kurzem haben wir einen wunderschönen Kerzenständer, dessen Licht für jeden von uns scheinen kann. Vor und nach dem Gottesdienst haben sie Zeit,

sich »ihre« Kerze auszusuchen, sie anzuzünden und Erinnerungen aufkommen zu lassen. Die Philipus-Kirche finden Sie in Tegel-Süd im Ascheberger Weg 44. Wir danken Ansgar Teichmann für die Anfertigung des Kerzenständers ebenso wie den Spendern, die die Anschaffung unterstützt haben.

Dr. Rolf Wegner

»Kommt, alles ist bereit!«

Weltgebetstag Slowenien 2019

Freitag, 1. März, 18 Uhr

Dorfkirche Alt-Tegel



Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am 1. März 2019. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden, wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künst-

lerin Rezka Arnus hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf. Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohner*innen sind knapp 60% katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der »berühmten« Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein. Der Weltgebetstag ist in ihrem Land noch sehr jung. Seit 2003 gibt es ein landesweit engagiertes Vorbereitungs-Team. Dank Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag der Sloweninnen fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee die Arbeit seiner weltweiten Partnerinnen. »Kommt, alles ist bereit« unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit »mit am Tisch sitzen können«.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

Spiritualität im Alltag

4. März, 1. April, 6. Mai

jeweils 19.30 Uhr, Martinus-Kirche

Gemeindekaffee mit Livemusik

Faschingsdienstag, 5. März, 14.30 Uhr

Gemeindezentrum Borsigwalde

Heijo! – mit dem Berliner Faschingsruf laden wir herzlich ein zu zwei Stunden guter Laune bei Kaffee und Kuchen und dem musikalischen Leckerbissen am Faschingstag: The Lucky Man!

Exerzitien im Alltag

10., 17., 24., 31. März, 7. April

jeweils 18 Uhr, Hoffnungskirche

Den Glauben im Alltag leben, zu geistlicher Besinnung kommen mitten im Stress des Lebens, das ist nicht so einfach. Hilfreich können dabei die »Exerzitien im Alltag« sein. Kleine Hilfen zur täglichen Besinnung erhalten die Teilnehmer bei fünf wöchentlichen Treffen in der Passionszeit von Aschermittwoch bis Ostern. Auf mehrfachen Wunsch wird uns in diesem Jahr wieder der Sonnengesang des heiligen Franz von Assisi durch die Exerzitien in der Passionszeit geleitet. Gott ist auf der Suche nach den Menschen. Gott ergreift die Initiative. Wenn Exerzitien oder geistliche Übungen, wenn Gebete und Meditationen als wenig fruchtbar erlebt werden, dann meist deshalb, weil der Mensch zu viel getan hat. Man sollte erst gar nicht versuchen, die Zeit der Exerzitien »produktiv« zu machen. Im neuen Bund schreibt Gott nicht mehr auf steinerne Tafeln, sondern in Herzen aus Fleisch. Dies könnte jedoch viel schwieriger sein: mein Herz öffnen und stillhalten, damit er seine Worte, seine Botschaft in mein Herz schreiben kann. Mein Herz öffnen. Beten

heißt immer: mit offenem Herzen, mit offenen Händen vor Gott sein. Die Wüstenväter vergleichen das Beten mit Hunden, die einem Hasen nachjagen. Ein Hund hat den Hasen gesehen. Er bellt furchtbar und jagt dem Hasen nach. Andere Hunde hören das Gebell und rennen hinterher. Aber irgendwann kommt der Punkt, an dem all jene Hunde aufgeben, die nur das Gebell gehört haben. Nur die, die wirklich den Hasen gesehen haben, laufen weiter. Das ist ein gutes Bild für das Gebet. Wer betet, weil er das Gebell gehört, aber nichts gesehen hat, der hält nicht durch. Viele Menschen leben nur vom Gebell des Gebells des Gebells, und auf Dauer reicht das nicht. Die unmittelbare Gotteserfahrung kann ich nicht hervorbringen, sie muss mir geschenkt werden. Das kann bei den »Exerzitien im Alltag« erfahren werden.

Ausflugsguppe

Dienstag, 12. März, Neuer Pavillon

Dienstag, 9. April, Versöhnungskapelle
Liebe Ausflügler, ich lade Sie herzlich zu unseren nächsten Ausflügen ein. Am 12. März 2019 wollen wir den Neuen Pavillon in Charlottenburg besuchen. Karl Friedrich Schinkel errichtete 1825 diesen italienisch anmutenden Bau. Heute ist hier eine herausragende Sammlung aus der Schinkelzeit mit Gemälden von Caspar David Friedrich und Carl Blechen zu bewundern. Bei schönem Wetter können wir gerne vor Besichtigung der Ausstellung einen Spaziergang durch den Schlosspark unternehmen. Wir treffen uns um 10.30 Uhr auf dem U-Bahnhof Alt-Tegel. Bitte Fahrscheine AB besorgen. Am 9. April 2019 ist die Versöhnungskapelle an der Bernauer Straße Ziel unse-



Versöhnungskapelle

res Ausflugs. Sie steht an der Stelle, an der bis 1985 die gesprengte Versöhnungskirche stand. In ihrem Altar sind die Namen derer aufbewahrt, die zwischen 1961 und 1989 beim Versuch, in die Freiheit zu gelangen, an der Mauer erschossen wurden. Gegenüber befindet sich die sehr sehenswerte Besucher- ausstellung »Berliner Mauer« mit Fotos und Sicht auf die dreifache Grenze. Wir treffen uns um 10.00 Uhr auf dem U-Bahnhof Alt-Tegel. Bitte Fahrschein AB besorgen. Ich freue mich auf Ihr Kommen und bitte um vorherige Anmeldung unter 433 45 47.

Ihre/Eure Karin Schoof

Passionsandachten

*Mittwoch, 13., 20., 27. März, 3. April
Gemeindezentrum Borsigwalde*

Die Passionsandachten in Borsigwalde orientieren sich seit vielen Jahren an dem Motto der Aktion »7 Wochen ohne«. Verschiedene Gemeindegruppen beteiligen sich an ihrer Gestaltung. Wir laden dazu ein, einmal in der Woche zur Ruhe zu kommen und dem Gedanken der Passion aus unterschiedlichen Blickwinkeln näher zu kommen. »Mal ehrlich!«

FONTANE 200 – Stadtspaziergang auf Fontanes Spuren in Berlin

*Samstag, 16. März, 14 Uhr
U-Bahnhof Alt-Tegel*

Herzliche Einladung zu einem Nachmittagsausflug in Fontanes Stadt Berlin. Mit den »Öffentlichen« lassen wir uns von Jodock zu Fontaneorten führen. Treffpunkt ist 14 Uhr am U-Bahnhof Alt-Tegel vor C&A. Bitte melden Sie sich in der Küsterei Borsigwalde (4336092) bis 10. März an. Es stehen nur 25 Plätze für den Ausflug zur Verfügung. Der Teilnahmebeitrag beträgt 10 € pro Person.

Osterfrühstück

*Ostersonntag, 21. April, 8.30 Uhr
Gemeindezentrum Neu-Tegel*

Wir laden Sie zum Frühstück am Ostersonntag ein: Vielleicht haben Sie die Auferstehungsfeier auf dem Martin-Luther-Kirchhof mitgefeiert oder wollen nach dem Frühstück am Osterfestgottesdienst um 10 Uhr teilnehmen - wir kümmern uns um Ihr leibliches Wohlergehen und geben Ihnen die Gelegenheit, Ihre Erlebnisse oder Erwartungen an diesem besonderen Tag auszutauschen. Wir sorgen für Kaffee, Tee, Frühstücksei, Wurst, Käse, Brötchen, Obst ... und freuen uns über eine Spende.

Gemeindegruppe 55plus

Mehr Osterfrühstücke und Ostereiersuche

An jedem unserer Standorte gibt es ein Osterfrühstück. Die Termine:

In Alt-Tegel:

Am 21. April um 6 Uhr Auferstehungsfeier mit anschließendem Osterfrühstück

Am 21. April um 11 Uhr Familiengottesdienst mit anschließender Ostereier-Suche

In Tegel-Süd:

Am 21. April um 6 Uhr Liturgischer Osterfrüh-Gottesdienst mit anschließendem Osterfrühstück in der Philippus-Kirche

Am 22. April um 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit anschließendem Osterfrühstück und Ostereiersuche in der Martinus-Kirche

In Borsigwalde:

Am 21. April um 6 Uhr Auferstehungsfeier mit anschließendem Osterfrühstück im Gemeindezentrum

FONTANE 200 – Tagesfahrt zu Fontane nach Neuruppin

Montag, 29. April, 8 Uhr

Gemeindezentrum Borsigwalde

»Apotheke und Wanderstock« Lassen Sie sich herzlich einladen zu unserer Tagesfahrt 2019. Natürlich zu Fontane! Wir wollen im Jahr seines 200. Geburtstages seine Geburtsstadt Neuruppin besuchen. Wir starten 8 Uhr vor unserer Gnade-Christi-Kirche in Borsigwalde. Der Reisepreis für Busfahrt, Führung, Mittagessen, Kaffeetrinken und Reiseleitung beträgt 50 €. Bitte melden Sie sich in der Küsterei Borsigwalde (433 60 92) an.

KinderKleiderBörse

Samstag, 4. Mai, 10 Uhr

Gemeindezentrum Borsigwalde

Kindersachen, Spielzeug, Alltagshilfen für Väter und Mütter – all dies kann man finden und erwerben für den eigenen Gebrauch – auf unserer KinderKleiderBörse am und im Gemeindezentrum. Kommen Sie vorbei, lernen Sie engagierte Eltern kennen und finden auch Sie bei Kaffee und Kuchen, Bratwurst und Getränken, was Sie für die Kleinen oder schon größeren Kleinen benötigen!



Dagmar Flemming

Gemeindekaffee**»Musik & Literatur«**

Mittwoch, 8. Mai, 14.30 Uhr

Gemeindezentrum Borsigwalde

Lesung: Joséphine Oeding
Harfe: Dagmar Flemming
vivo on tour: Musik & Literatur
»Meine Kinderjahre« – Lesung aus Theodor Fontanes Erinnerungen mit Harfenmusik. »Ich kultiviere Historisches«, so zitierte Theodor Fontane seinen Vater gern. Er, der die deutsche Literatur nachhaltig prägte, fasste seine Kindheit liebevoll autobiographisch in Worte. Humorvoll und nachdenklich zeichnet er seine Zeit, seine Heimat, lädt uns zu Besuch bei den Eltern und den Leuten im Dorf ein. Die beiden Künstlerinnen nehmen Sie im Fontane-Jubiläumsjahr mit zu den Anfängen des jungen Theodor.

Goldene Konfirmation

Sonntag, 12. Mai, 10.30 Uhr

Philippus-Kirche

Wenn Sie 1969 konfirmiert wurden, also vermutlich zum Jahrgang 1954/55 gehören, dann sind Sie herzlich eingeladen, mit uns Ihr goldenes Konfirmationsjubiläum zu feiern, und zwar am Sonntag, 12. Mai, um 10.30 Uhr in der Phi-

lippus-Kirche. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie in unserer oder in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurden. Wenn Sie sich mit anderen an damals erinnern und sich erneut den Segen zusprechen lassen wollen, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro an – gerne auch, wenn Sie Ihre Diamantene (60 Jahre – 1959 konfirmiert), Eiserner (65 Jahre – 1954 konfirmiert) oder Gnadenkonfirmation (70 Jahre – 1949 konfirmiert) feiern. Wir treffen uns am Donnerstag, 9. Mai, um 16.30 Uhr im Saal der Philippus-Kirche, Ascheberger Weg 44, um bei einer Tasse Kaffee oder Tee Erinnerungen auszutauschen und den Gottesdienst-Ablauf zu besprechen. Wenn Sie noch ein Bild von damals haben, bringen Sie es mit! Ich freue mich auf Sie!

Ihre Regina Schlingheider

Seniorentagesfahrt

Donnerstag, 16. Mai, 9 Uhr

Hoffnungskirche (Abfahrt)

Wir machen uns wieder auf den Weg! In diesem Jahr geht's nach Sieversdorf in die Prignitz zur Filmtierschule Harsch: Hund, Katze & Co lernen hier für ihre Auftritte in Film und Fernsehen – und wir können zusehen! Neben einer Live-Demonstration erfahren wir Interessantes über einheimische und exotische Tiere und über das Training mit ihnen (Dauer ca. 90 min.). Weiter geht's nach Wusterhausen an der Dosse. Dort essen wir zu Mittag am malerischen Klempowsee. Anschließend schauen wir uns die mächtige ev. Kirche St. Peter und Paul an. Es bleibt noch genügend Zeit für einen individuellen Stadtrundgang mit Cafébesuch. Gegen 17 Uhr machen wir uns auf den Heimweg. Abfahrt: 9 Uhr an der

Hoffnungskirche Rückkehr: ca. 19 Uhr
Kosten: 40 € für Bus, Filmtierschule, Mittagessen
Anmeldung: Küsterei Neu-Tegel, Tel. 433 80 27,
Vergabe der Busplätze in der Reihenfolge der Anmeldung

Treffpunkt Ehrenamt

Sonntag, 19. Mai, 11 Uhr

Gemeindehaus Alt-Tegel

Unser erster »Treffpunkt Ehrenamt« im September 2018 war ein voller Erfolg! Daher haben wir für dieses Jahr zwei Veranstaltungen dieser Reihe geplant und laden hiermit alle Ehrenamtlichen der Gemeinde Tegel-Borsigwalde sehr herzlich zum nächsten »Treffpunkt Ehrenamt« ein. Gleich nach dem »Einer-für-Alle«-Kantatengottesdienst in Alt-Tegel geht es im Gemeindehaus bei einem Brunch unterhaltsam und informativ weiter.

Exkursion

Brandenburger Spargel und Dom

Mittwoch, 22. Mai, 8.30 Uhr

Martinus-Kirche (Abfahrt)

Herzliche Einladung zur Exkursion »Brandenburger Spargel und Dom« am Mittwoch, dem 22. Mai. Wir fahren um 8.30 Uhr an der Martinus-Kirche, Sterkrader Str. 47, ab und besuchen auf dem Weg ins Domstiftsgut Mötzow die Autobahnkirche Zeestow mit ihren interessanten modernen Bildern der

Zwölf Apostel. In Mötzow erwartet uns zum Mittagessen ein umfangreiches Spargelangebot. Danach fahren wir zum Brandenburger Dom, in dem uns der Domkantor Marcell Fladerer-Armbrrecht erwartet, um uns die Orgel vorzustellen. Er freut sich sehr auf den Besuch aus seiner früheren Gemeinde Tegel-Süd. Es schließt sich eine kurze Domführung an. Nach dem Kaffeetrinken in der Remise fahren wir zurück und wollen gegen 18.30 Uhr an der Martinus-Kirche ankommen. Preis für Busfahrt, Reiseleitung, Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Eintritts- und Führungsgelder: 55 €. Anmeldungen sind ab sofort möglich unter 432 65 76, Verkauf der Fahrkarten am Donnerstag, 11. April, 9 – 12 Uhr, in der Sterkrader Str. 47.

Ökumenischer Familientag

Donnerstag, 30. Mai, 10 Uhr

Borsigwalde

An Christi Himmelfahrt 2019 heißt es nach der Hl. Messe in Allerheiligen und der Andacht in der Gnade-Christi-Kirche in Borsigwalde wieder: »Rauf auf's Fahrrad!« Zunächst begeben sich die Radfahrer wieder auf eine Tour durch Reinickendorf, die dann zum Abschluss wieder nach Borsigwalde führt. In Allerheiligen angekommen, erwarten die Ausflügler schon Salate, Ge-

grilltes und erfrischende Getränke. Danach wird wieder gespielt (natürlich auch wieder das traditionelle Fußballspiel) und getratscht. Nach Kaffee und Kuchen beschließen wir den Familientag mit einer ökumenischen Andacht in der Kirche. Auch Mitglieder und Gäste aus den Gemeinden, die nicht mit Fahrrad fahren können, sind natürlich zum Familientag herzlich willkommen. Grillgut und Getränke werden zur Verfügung gestellt. Wir freuen uns aber über Ihre Salat- oder Kuchenspende. Rechtzeitig Anfang Mai werden wir noch einmal mit Plakaten zum Familientag einladen.

FONTANE 200 – Stadtrundfahrt durch Fontanes Berlin

Donnerstag, 6. Juni, 14 Uhr

Gnade-Christi-Kirche (Abfahrt)

»Fontanes Berlin« Mit dem Reisebus besuchen wir die Orte Fontanes in Berlin. Lassen Sie sich einladen zu diesem Nachmittag mit Fontane auf Tour. Treffpunkt ist vor unserer Gnade-Christi-Kirche in Borsigwalde um 14 Uhr. Im Preis von 25 € ist die Busfahrt und Moderation der Stadtführung inbegriffen.

Qigong

Freitags, 10 Uhr

Gemeindezentrum Borsigwalde

Seit dem 11. Januar 2019 biete ich die neue Gruppe »Qigong« an. Es werden langsame Bewegungselemente erlernt, die uns die »verschwundenen« Energien im Körper wieder zurückführen können. Fast alle Übungen können auch im Sitzen durchgeführt werden. Probieren Sie sich doch mal aus. Vielleicht ist diese (eher) leichte Bewegungsform genau »Ihr« Ding! Ich freue mich sehr auf Sie!

Angelika Steinbach (411 27 84)



Autobahnkirche Zeestow

Herzliche Einladung!

Musikalische Passionsandachten

9., 16., 23., 30. März, 6. und 13. April, 18 Uhr
Evangelische Dorfkirche Alt-Tegel

Musik – Wort – Bild

9. März: Musik für Sopran und Orgel

Yuko Ito (Sopran) · Heidemarie Fritz (Orgel)

16. März: Musik für Viola und Orgel

Dorothee Ziegler (Viola) · Markus Fritz (Orgel)

23. März: Musik für Violine, Flöte und Orgel

Viviane Gajewski (Violine) · Ellen Pabel (Flöte)
Heidemarie Fritz (Orgel)

30. März: Musik für Trompete und Orgel

Nathan Plante (Trompete) · Klaus Nothdurft (Orgel)

6. April: Musik für Flöte und Orgel

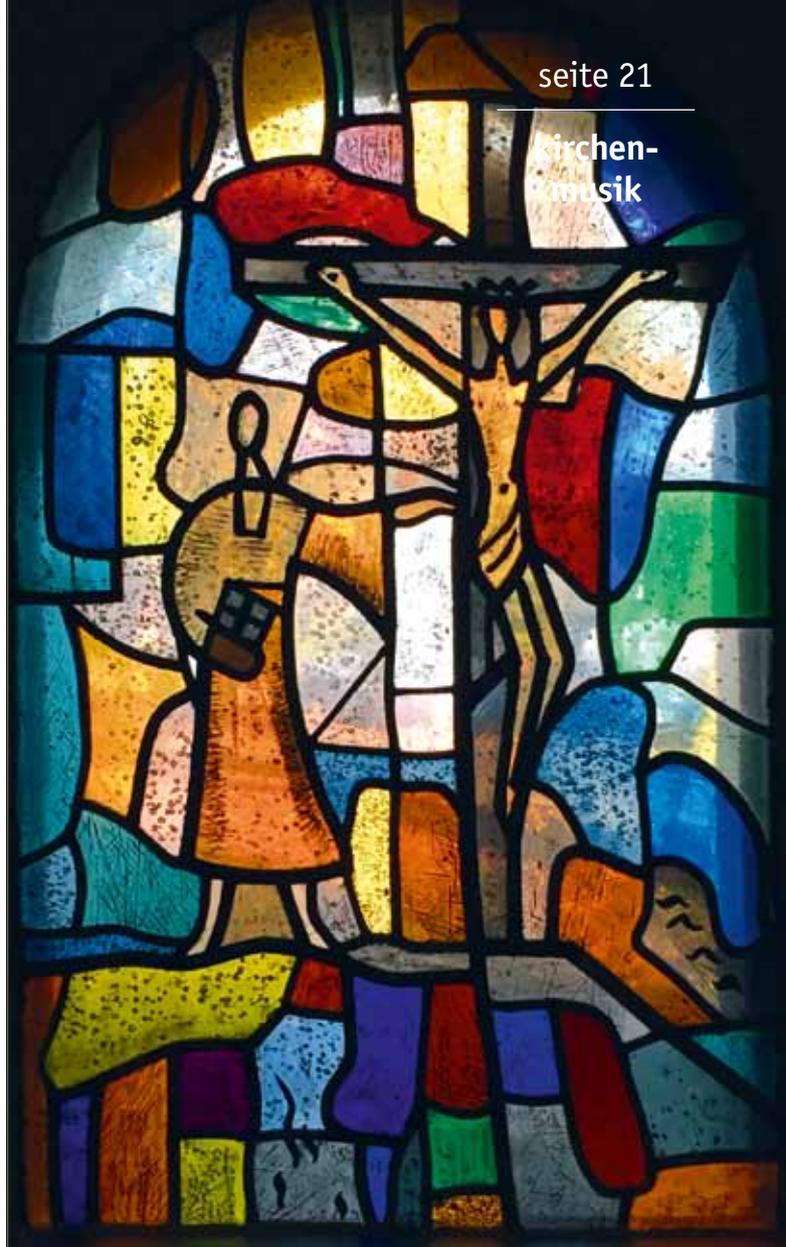
Wolfgang Spree (Flöte) · Heidemarie Fritz (Orgel)

Kammerkonzert

Sonntag, 24. März, 16 Uhr

Gemeindezentrum Neu-Tegel

Ganz nah dran sein, wenn aus den abstrakten Zeichen einer Notenschrift klingende Musik wird, beobachten wie die Musizierenden in Kontakt treten, hören wie die Instrumente miteinander kommunizieren: Das macht den besonderen Reiz eines Kammerkonzerts aus. Wie verschieden Kammermusik klingen kann, ist im Gemeindesaal der Hoffnungskirche zu erleben. Stücke aus dem 18., 19. und 20. Jahrhundert von Georg Friedrich Händel, Max Bruch, Bertold Hummel u. a. bilden ein abwechslungsreiches Programm. Konzertflöte (Ellen Pabel) und Violine bzw. Viola (Viviane Gajewski) geben die Solostimmen, jeweils begleitet von Orgel oder Klavier (Heidemarie Fritz und Markus Fritz). Herzliche Einladung!



vivo – family

Freitag, 29. März, 15.30 Uhr

Evangelische Dorfkirche Alt-Tegel

»Anna und das Geheimnis der Orgel« –

Eine musikalische Schatzsuche für die ganze Familie: Familien-Orgel-Erkundung mit Anna-Sophie Till und Manuel Rösler (in Zusammenarbeit mit der Ev. Familienbildung Reinickendorf)

Chormusik zur Passionszeit

Mittwoch, 10. April, 19.30 Uhr

Evangelische Gnade-Christi-Kirche Borsigwalde

borsigwalder cantus firmus · Thomas Markus (Leitung)
Lassen Sie sich herzlich zu einer Chormusik im Rahmen unserer Passionsandachten einladen. Es erklingen Motetten und Choräle aus fünf Jahrhunderten zu den Texten der Passion. Unter anderem von J. Gallus, J. S. Bach, J. G. Rheinberger, G. A. Homilius und Th. Markus.

Evensong zur Passion

Samstag, 13. April, 18 Uhr
Evangelische Dorfkirche Alt-Tegel

Kammerchor Alt-Tegel

Markus Fritz (Orgel) · Heidemarie Fritz (Leitung)

Der Evensong ist ein abendliches Stundengebet, in dem die Musik eine zentrale Rolle spielt. Der Wechsel von Musik, Gebet und Lesungen folgt einer Jahrhunderte alten Liturgie, die bis heute ihren besonderen Reiz behalten hat und in den großen Kathedralen Englands gefeiert wird. Der Kammerchor Alt-Tegel lädt ein zu Chormusik von Samuel Scheidt, Melchior Franck, Thomas Tallis u. a.

vivo – Musik & Literatur

Samstag, 27. April, 18 Uhr
Evangelische Dorfkirche Alt-Tegel

»Der Krieg der Welten« – Konzertlesung

In wunderbaren Bildern versetzt uns Illustrator Thilo Krapp mit seiner eng an den Roman von H.G. Wells angelehnten Graphic Novel in das viktorianische England, das von dreibeinigen Kampfmaschinen vom Mars angegriffen wird. Während er aus dem Buch liest und seine Bilder auf der Leinwand zu sehen sind, improvisiert Jörg Walter auf einem historischen Harmonium die passende Programmmusik. Im zweiten Teil gibt Krapp Einblicke in seine Arbeitsweise und die Entstehung von »Der Krieg der Welten«.

Musikalischer Gottesdienst: Jubilate Deo

Sonntag, 12. Mai, 10 Uhr
Evangelische Gnade-Christi-Kirche Borsigwalde

borsigwalder cantus firmus · Thomas Markus (Leitung)

Der Chor gestaltet diesen vom Singen geprägten Gottesdienst mit Motetten und Chorälen u. a. von Orlando di Lasso und Dieter Golombek.

Chorkonzert

Sonntag, 12. Mai, 17 Uhr
Evangelische Dorfkirche Alt-Tegel
Lehrerchor Berlin · Tobias Puls (Leitung)



»Geh aus, mein Herz, und suche Freud«

Sonntag, 19. Mai, 11 Uhr
Evangelische Dorfkirche Alt-Tegel

Kantatengottesdienst am Sonntag Kantate
Kinderchor und Kantorei Alt-Tegel, Hoffnungskirchen-
chor, borsigwalder cantus firmus

Liturgin: Pfarrerin Stephanie Waetzoldt

Das Lied »Geh aus, mein Herz, und suche Freud« zählt zu den beliebtesten Liedern des großartigen Dichters Paul Gerhardt. Nur selten haben wir jedoch den langen Atem, es mit all seinen 15 Strophen wahrzunehmen. Der Komponist Manfred Schlenker komponierte eine Kantate über alle Strophen mit leichter Hand und doch nach allen Regeln der Kunst.

Als Gemeinschaftsprojekt mehrerer Chöre unserer Gemeinde wollen wir uns gemeinsam mit Ihnen auf die Reise machen, Freude suchen – und finden!

vivo – family

Freitag, 24. Mai, 16 – 17.30 Uhr
Evangelische Dorfkirche Alt-Tegel

Familien-Stadtteil-Spaziergang

»Auf den Spuren von Humboldt, Tegel und der Dicken Marie« – Nach einem musikalischen Start mit dem Kinderchor Alt-Tegel und Heidemarie Fritz in der Dorfkirche führt Julia Ritter eine vergnügliche Spurensuche durch Alt-Tegel an. Familien und alle Interessierten sind willkommen. Bringen Sie gern auch Ihre Kamera mit.

In Zusammenarbeit

mit der Ev. Familienbildung Reinickendorf



Carl-von-Ossietzky-Chor

»Singet!« – Chorkonzert

Sonntag, 26. Mai, 17 Uhr

Evangelische Dorfkirche Alt-Tegel

Carl-von-Ossietzky-Chor · Berit Kramer (Leitung)

Mit dem Carl-von-Ossietzky-Chor ist ein profilierter Berliner Kammerchor zu Gast bei vivo. In seinem Programm »Singet!« erklingen drei- bis achtstimmige Motetten von Felix Mendelssohn Bartholdy, Johann Bach und Johann Sebastian Bach sowie die Choralvertonung »Wer nur den lieben Gott lässt walten« aus dem Film »Vaya con Dios«.

»Blumengeflüster«

Samstag, 1. Juni, 17 Uhr

Evangelische Dorfkirche Alt-Tegel

Koreanische Kalligraphie –

Vernissage mit musikalischem Programm:

Bilder der Künstlerin Ducksoon Park-Mohr

Frau Ducksoon Park-Mohr wurde in Südkorea geboren und studierte in Berlin Gesang. Ihre musikalische Leidenschaft gehört dem Kunstlied. Neben der Musik ist ihr mit der koreanischen Kalligraphie und Malerei eine ihrem Gesang ebenbürtige künstlerische Ausdrucksform zugewachsen. Sie ist Schülerin des Zenmeisters Byong Oh Sunnim. Im Jahr 2008 erhielt sie die Auszeichnung des koreanischen Premierministers für ihre Verdienste um die koreanische Kultur im Ausland. Die ausgestellten Kalligraphien und Bilder sind inspiriert von den Texten der am Abend der Vernissage von ihr vorgetragenen Kunstlieder.

Vorgestellt: Singen in Borsigwalde

borsigwalder cantus firmus

Dienstags, 19.30 Uhr

Borsigwalde Gemeindezentrum

Singen bereitet Freude! Sie haben diese Erfahrung bereits gemacht oder wollen sie neu erleben? Der »borsigwalder cantus firmus« lädt herzlich dazu ein. Entstanden in der Tradition Berliner Kirchenchöre, ist der Chor seinem Namen nach »die beständige Melodie« der Gnade-Christi-Kirche in Borsigwalde. Choräle und Motetten erklingen in Gottesdiensten und Konzerten. Geübt wird an jedem Dienstag von 19.30 bis 21.30 Uhr und mitsingen kann, wer seine Stimme einer Chorstimme zuordnen kann. Für die Erarbeitung von Kantaten und Oratorien lädt der »cantus firmus« seit 2007 zur »Borsigwalder Chorwerkstatt« ein. Während eines zeitlich begrenzten Projektes wird das jährliche Adventskonzert einstudiert und am 1. Advent zur Aufführung gebracht. Darüber hinaus wird in größeren zeitlichen Abständen zu weiteren Projekten mit anderen kirchenmusikalischen Programmen eingeladen. Kontakt: Thomas Markus 0176 – 50790951, thomarkus@arcor.de

Singstunde

Donnerstags, 17 Uhr

Borsigwalde Gemeindezentrum

Singen kann fröhlich oder besinnlich oder beides zugleich sein. Singen ist gesund! Singen macht Spaß! Gemeinsam singen macht mehr Spaß! Immer donnerstags um 17 Uhr laden wir herzlich zur Singstunde ein. Vom Klavier begleitet, singen wir alte und neue Lieder. Lieder erzählen vom Leben, ob Choral oder Volkslied. Sie wecken Erinnerungen und regen zum Nachdenken an. Wir kommen darüber ins Gespräch. Das fehlt Ihnen? Bei uns kann jede und jeder mitsingen, denn jeder kann singen. Wer von Herzen singt, singt immer richtig. Lassen sie sich herzlich dazu einladen. Kontakt: Thomas Markus 0176 – 50790951, thomarkus@arcor.de

Gemeinde erleben

Veranstaltungsorte in:

Neu-Tegel

Alt-Tegel

Tegel-Süd

Borsigwalde

Kinder

Krabbelgruppe	Montags · 9.15 Uhr · Carmen Cieslak · Tel.: 0176-301 661 49 Gemeindezentrum Alt-Tegel
Krabbelgruppe (0 – 3 Jahre)	Montag & Donnerstag · 9.30 Uhr · Bettina Gödde · Tel.: 74 92 66 60 Schwedenhaus
Kleine Kirchenmäuse (Kitakinder mit Eltern)	Dienstag (14-täglich) · 15.30 Uhr · Gina Jage-Bettinger · Tel.: 41 74 43 63 Schwedenhaus
Spatzenchor (Kinder ab 4 Jahre)	Dienstags · 15.30 Uhr · Manuel Rösler · Mobil: 0172-469 21 27 roesler@tegel-sued.de · Gemeindezentrum Tegel-Süd (Saal)
Kinderchor I (ab 3. Schuljahr)	Dienstags · 16.30 Uhr · Manuel Rösler: 0172 – 469 21 27 roesler@tegel-sued.de · Gemeindezentrum Tegel-Süd (Saal)
Chor für Vorschulkinder	Mittwochs · 14.45 Uhr · Heidemarie Fritz · Tel.: 50 56 56 44 Gemeindezentrum Alt-Tegel
Chor für Schulkinder (1. & 2. Kl.)	Mittwochs · 15.20 Uhr · Heidemarie Fritz · Tel.: 50 56 56 44 Gemeindezentrum Alt-Tegel
Chor für Schulkinder (ab 3. Kl.)	Mittwochs · 16.05 Uhr · Heidemarie Fritz · Tel.: 50 56 56 44 Gemeindezentrum Alt-Tegel
Kinderchor II (ab 5. Schuljahr)	Mittwochs · 17.30 Uhr · Manuel Rösler: 0172 – 469 21 27 roesler@tegel-sued.de · Gemeindezentrum Tegel-Süd (Saal)
Kleine Notenbande (ab 4 Jahre)	Donnerstags · 15.15 Uhr · Bernadetta Heymen · Mobil: 0172-171 81 08 b.heyment@hoffnungskirche-berlin.de · Gemeindezentrum Neu-Tegel
KirchenForscherKinder	Samstag · 2.3., 6.4., 11.5. · 10.00 Uhr · Kirsten Goltz und Team Tel.: 0176 – 43 40 47 74 · Gemeindezentrum Alt-Tegel
Der Entdecker-Club	Samstag · 2.3., 6.4., 11.5. · 14.00 Uhr · Ameli Heyer und Team Tel.: 0176 – 61 28 90 52 · Gemeindezentrum Alt-Tegel

Jugend

Konfirmandengruppe I & II	Freitag (14-täglich im Wechsel) · 16.30 Uhr · Pfarrer Domanski und Team Tel.: 313 75 04 · Mail: domanski@tegel-sued.de · Philippus-Kirche (Saal)
Konfirmandenunterricht	Freitags · 17.00 Uhr · Pfarrerin Waetzoldt · Tel.: 43 56 96 99 Gemeindezentrum Alt-Tegel
Konfirmandenunterricht	Freitags · 17.00 Uhr · Pfarrerin Gorgas, Pfarrer Vogel, Bernadetta Heymen Schwedenhaus
Jugendtreff	Freitags · 18.00 Uhr · Lukas Hannasky · Mobil: 0157 – 548 939 64 Schwedenhaus
Jugendtreff	Freitags · 18.30 Uhr · Team · Kirsten Goltz · Mobil: 0176 – 43 40 47 74 Gemeindezentrum Alt-Tegel
Jugendtreff	Freitags · 18.30 Uhr · Oliver Neubauer · Mobil: 0177 – 624 88 33 oliver_neubauer@aol.de · Philippus-Kirche (Jugendwohnung)

Senioren

Geburtstagsbriefkreis	Einmal monatlich · Bitte in der Küsterei Neu-Tegel erfragen
Handarbeitskreis	Montags · 14.00 Uhr · Ingrid Neuber · Tel.: 433 33 00 Gemeindezentrum Neu-Tegel
Besuchsdienstkreis Geburtstage	Dienstag (jeden letzten im Monat) · 10.00 Uhr · Marianne Göbel · Tel.: 432 47 95 Gemeindezentrum Tegel-Süd (Bibliothek)
Offener Seniorennachmittag	Dienstag (jeden 3. im Monat) · 15.00 Uhr Pfarrerin Waetzoldt · Tel.: 43 56 69 99 · Gemeindezentrum Alt-Tegel
Geburtstagskaffee für Senioren ab 65	Dienstag · 12.3. und 14.5. · 15.00 Uhr · Pfarrerin Waetzoldt und Franziska Puls Tel.: 433 60 14 (Küsterei) · Gemeindezentrum Alt-Tegel
Seniorentreff	Mittwochs · 14.00 Uhr · Regina Schlingheider und Team · Tel.: (033056) 435 440 r.schlingheider@tegel-sued.de · Gemeindezentrum Tegel-Süd (Saal)
Gesprächskreis	Mittwochs nach Absprache · 16.15 Uhr · Frau Roeske · Pfarrhaus Borsigwalde
Heitere Gedächtnisspiele	Donnerstags · 10.00 Uhr · Angelika Steinbach · Tel.: 411 27 84 geli.steinbach@freenet.de · Gemeindezentrum Borsigwalde
Seniorentreff	Donnerstag · 14.3., 11.4., 15.6. · 14.00 Uhr · Pfarrer Vogel · Tel.: 433 80 27 bitte im Büro anmelden · Gemeindezentrum Neu-Tegel
Geburtstagskaffee für Senioren	Donnerstag · 14.3., 16.5. · 15.00 Uhr · Regina Schlingheider · Tel.: (033056) 435 440 r.schlingheider@tegel-sued.de · Gemeindezentrum Tegel-Süd
Zukunftswerkstatt 55+	Freitag (jeden 3. im Monat) · 9.00 Uhr · Jutta Voigt · Tel.: 434 43 00 Schwedenhaus
Ü70-Brunch	Samstag · 15.6. · 11.00 Uhr · Pfarrer Vogel · Tel.: 433 80 27 bitte im Büro anmelden · Gemeindezentrum Neu-Tegel

Nachhaltig & Gerech

Faire Sache	1.3. und 19.5. Alt-Tegel; 14.4. Neu-Tegel; 26.5. Borsigwalde · jeweils nach den Gottesdiensten · und zum Geburtstags-, Senioren- und Kirchencafé in Alt-Tegel
LAIB und SEELE	Samstag · 13 – 14 Uhr · Lebensmittelausgabe für Bedürftige (PLZ 13507) Antje Grund (Telefon und AB: 0177 - 336 68 19)

Begegnung, Miteinander & Kreatives

Familienkreis HoKi	Sonja Wehner · s.wehner@hoffnungskirche-berlin.de · Schwedenhaus
Bastelgruppe	Montags · 10.00 Uhr · Christa Kühn · Tel.: 432 26 23 · Philippus-Kirche (Saal)
Gedächtnistraining	Montags (14-täglich) · 16.30 Uhr · Waltraud Engel · Tel.: 43 49 07 81 Schwedenhaus
Skatrunde	Montags · 17.00 Uhr · Herr Adam · Gemeindezentrum Borsigwalde
Begegnungskreis: Trau keinem über 30!?	Montags (jeden 3. im Monat) · 18.30 Uhr · Thomas Seifert · Tel.: 404 13 09 Schwedenhaus
Spiritualität im Alltag	Montags (1. Montag im Monat) · 19.30 Uhr · Rolf Wegner · Tel.: 432 75 01 wegner@kudamm-199.de · Gemeindezentrum Tegel-Süd (Saal)
Ausflugsguppe	Dienstags · 12.3.: Neuer Pavillon; 9.4.: Versöhnungskapelle (Infos Seite 18) Bei Interesse unbedingt anrufen! · Karin Schoof · Tel.: 433 45 47

Erwachsenenkreis	Dienstags · 26.3., 23.4., 28.5. · 19.30 Uhr · Margarete und Kaspar-Mathias von Saldern · Tel.: 433 14 08 · Gemeindezentrum Alt-Tegel
Malkurs	Donnerstag (jeden 2 und 4. im Monat) · 14.00 Uhr · Frau Jensen Gemeindezentrum Borsigwalde
Frauentreff	Mittwochs (14-täglich) · 9.30 Uhr · Monika Pfläging · Tel.: 433 88 11 Gemeindezentrum Neu-Tegel
Frauengruppe	Mittwochs · 15.00 Uhr · Bärbel Wyschonke · Tel.: 495 41 72 Gemeindezentrum Tegel-Süd (Bibliothek)
Fragezeichenkreis?!	Mittwochs (jeden 1. Mittwoch im Monat) · 19.30 Uhr · Pfarrerin Gorgas Pfarrhaus Borsigwalde
2. Frühstück für Körper & Geist	Donnerstags · 28.3., 25.4., 23.5. (Bitte bis Dienstags tel. anmelden) · 10.30 Uhr Monika Kilk · Tel.: 703 97 33 · peter.kilk@t-online.de · Gemeindezentrum Alt-Tegel
Seidenmalgruppe	Donnerstags · 14.00 Uhr · Heidrun Wirthgen · Tel.: 432 16 59 Philippus-Kirche (Saal)
Handarbeitskreis	Donnerstags (jeden 1. und 3. im Monat) · 15.00 Uhr · Frau Thielemann Gemeindezentrum Borsigwalde
Hobby-Maler	Donnerstags · 7.3., 21.3., 4.4., 18.4., 2.5., 16.5., 30.5. · 16.00 Uhr · Christa Luther Tel.: 433 60 14 (Küsterei) · Gemeindezentrum Alt-Tegel
Basteln & Spielen	Donnerstags 14.3., 28.3., 11.4., 25.4., 9.5., 23.5., 6.6. · 16.30 Uhr Monika Kilk · Tel.: 703 97 33 · peter.kilk@t-online.de · Gemeindezentrum Alt-Tegel
Ökumenischer Gesprächskreis	Donnerstag (jeden 2. und 4. im Monat) · 18.30 Uhr Andreas Pfläging · Tel.: 433 88 11 · Norbert Rahmel · Tel.: 433 68 01 · St. Joseph
Philosophisch-theol. Abendgespräch	Donnerstag · 28.3., 25.4., 23.5. · 19.30 Uhr · Pfarrer Vogel Mobil: 0160-91306282 · Pfarrhaus Neu-Tegel
Gruppe 55 plus	Freitag (14-täglich) · 15.00 Uhr · Manfred Lieske · Tel.: 91 44 79 01 manfred@lieske.de · Gemeindezentrum Tegel-Süd (Bibliothek)
Trödelverkauf	Freitag 15.3., 17.5. · 15.00 Uhr · Frau Wasilewski Gemeindezentrum Borsigwalde
Bibelgruppe	Freitags (14-täglich) · 16.30 Uhr · Regina Schlingheider · Tel.: (033056) 435 440 r.schlingheider@tegel-sued.de · Gemeindezentrum Tegel-Süd (Bibliothek)
Mitt-Life-Kreis	Freitags · 1.3., 29.3., 26.4., 24.5. · 19.00 Uhr · Ehepaar Blaß Gemeindezentrum Borsigwalde
Familienfrühstück	Samstags · 16.3., 18.5. · 10.00 Uhr · David Großekathöfer familienfruehstueck@web.de · Gemeindezentrum Alt-Tegel
Spieleabend	Samstags · 2.3., 4.5., 1.6. · 19.30 Uhr · Ehepaar Barduni Gemeindezentrum Borsigwalde

Sport & Bewegung

Biggis Westernladies	Montags · 10.30 Uhr · Frau Scheffler · Gemeindezentrum Borsigwalde
Bewegungsgruppe	Montags · 14.30 Uhr · Frau Ramin · Tel.: 435 23 70 Gemeindezentrum Tegel-Süd (Saal)
Fitnesstraining für Männer 55+	Montags · 16.30 Uhr · Stefan Hoffmann · Tel.: 404 94 37 Philippus-Kirche
Orientalische Tanzgruppe für Frauen	Montags · 17.00 Uhr · Ursula Lucht · Tel.: 432 86 54 Gemeindezentrum Neu-Tegel
Fitness- und Haltungstraining für Männer und Frauen	Montags · 17.50 Uhr · Manuela Zenk · Mobil: 0152-295 818 13 (AB) manuelazenk@web.de · Philippus-Kirche

Gymnastik für Frauen	Montags · 18.00 Uhr · Frau Wasilewski, Frau Schulze-Gaestel Gemeindezentrum Borsigwalde
Rücken-Fit für Frauen und Männer	Montags · 19.00 Uhr · Manuela Zenk · Mobil: 0152-295 818 13 (AB) manuelazenk@web.de · Philippus-Kirche
Senioren-gymnastik	Dienstags · 9.30 Uhr · Frau Gille Gemeindezentrum Neu-Tegel
Volkstanz	Dienstags · 10.30 Uhr · Sigrid Biegall · Tel.: 434 45 14 Schwedenhaus
Locker vom Hocker – Gymnastik für Seniorinnen und Senioren	Dienstag 5.3., 9.4., 7.5., 4.6. · 15.00 Uhr Lena Siemes · Tel.: 433 66 30 · Gemeindezentrum Alt-Tegel
Fitness- und Haltungstraining für Männer und Frauen	Mittwochs · 9.00 Uhr · Manuela Zenk · Mobil: 0152-295 818 13 (AB) manuelazenk@web.de · Philippus-Kirche
Tischtennis	Mittwochs · 17.00 Uhr · Karsten Lichy · Mobil: 0163-633 66 63 lichy@gmx.de · Philippus-Kirche
Tischtennis	Mittwochs nach Absprache · 19.30 Uhr · Herr Barduni Gemeindezentrum Borsigwalde
Volleyballgruppe	Mittwochs · 20 Uhr · Uwe Stötzel · Tel.: 431 27 33 Havelmüller-Grundschule, Namslaust. 49–57, 13507 Berlin
Gymnastik für Frauen 55+	Donnerstags · 9.45 Uhr und 11 Uhr · Susanne Hoffmann · Tel.: 404 94 37 Gemeindezentrum Tegel-Süd (Saal)
Gymnastik für Frauen 60+	Donnerstags · 12.15 Uhr · Susanne Hoffmann · Tel.: 404 94 37 Gemeindezentrum Tegel-Süd (Saal)
Tischtennis	Donnerstags · 17.30 Uhr · Frau Elsemann Gemeindezentrum Borsigwalde
Spaß und Bewegung für Jeder-Frau	Freitags · 10.00 Uhr · Marion Fleischfresser · Tel.: 434 42 36 · Schwedenhaus
Qigong	Freitags · 10.00 Uhr · Angelika Steinbach · Tel.: 411 27 84 geli.steinbach@freenet.de · Gemeindezentrum Borsigwalde

Musik für Erwachsene

Gitarrenensemble	Montags · 18.00 Uhr · Rainer Stelle · Tel.: 456 40 84 Gemeindezentrum Alt-Tegel
Klezmer	Montags (14-täglich) · 20.00 Uhr · Benjamin Lignow · Tel.: 40 39 82 52 Schwedenhaus
borsigwalder cantus firmus	Dienstags · 19.30 Uhr · Thomas Markus · Mobil: 0176-50 79 09 51 thomarkus@arcor.de · Gemeindezentrum Borsigwalde
Mixed Martinis	Dienstags · 19.30 Uhr · Manuel Rösler · Mobil: 0172-469 21 27 roesler@tegel-sued.de · Gemeindezentrum Tegel-Süd (Saal)
Blechbläser-Ensemble Tegel+	Dienstags · 20.30 Uhr · Markus Fritz · Tel.: 50 56 56 44 Gemeindezentrum Neu-Tegel
Hoffnungskirchenchor	Mittwochs · 19.00 Uhr · Markus Fritz · Tel.: 50 56 56 44 Gemeindezentrum Neu-Tegel
Singstunde	Donnerstags · 17.00 Uhr · Thomas Markus · Mobil: 0176-50 79 09 51 thomarkus@arcor.de · Gemeindezentrum Borsigwalde
Kantorei Alt-Tegel	Donnerstags · 19.30 Uhr · Heidemarie Fritz · Tel.: 50 56 56 44 Gemeindezentrum Alt-Tegel

»Unter uns« ...

... in dieser Rubrik können Sie ab sofort in Ihrem Gemeindemagazin einen Bericht zu der Tätigkeit des Gemeindegemeinderates lesen. Da unsere Gemeinde am 1. Januar das Licht der Welt erblickte, hatten wir uns naturgemäß zunächst zu unserer konstituierenden Sitzung getroffen. Bereits diese Sitzung machte deutlich, dass wir nun eine deutlich größere Gemeinde sind, waren wir doch 32 Älteste. Dass wir so eine große Gruppe sind, ergibt sich aus dem Ältestenwahlgesetz. Dieses bestimmt, dass bei der Vereinigung von Kirchengemeinden nur eine Neuwahl für den Gemeindegemeinderat stattfindet, wenn bis zur nächsten regulären Neuwahl mehr als eineinhalb Jahre verstreichen würden. Da wir in unserer Landeskirche bereits am 3. November 2019 die neuen Gemeindegemeinderäte wählen, bilden wir bis dahin einen Gemeindegemeinderat, dem alle bisherigen Ältesten angehören. Es liegt in der Natur konstituierender Sitzungen, dass auf ihnen unzählige Wahlen stattfinden.

So haben wir Pfarrer Vogel aus Neu-Tegel zum geschäftsführenden Pfarrer und stellvertretenden Vorsitzenden des Gemeindegemeinderates gewählt. Zum Vorsitzenden des Gemeindegemeinderates wurde ich gewählt. Daher möchte ich diesen Artikel auch gerne nutzen, um mich Ihnen kurz vorzustellen: Nach dem Studium der Orchestermusik arbeitete ich einige Jahre als Orchestermusiker, bevor ich Ende der neunziger Jahre ein Jura-Studium, das mich unter anderem an die Universitäten Leuven (Belgien) und Stellenbosch (Südafrika) führte, aufnahm. Den Hauptteil meines Jurastudiums verbrachte ich an der Humboldt-Universität, an der ich im Arbeitsrecht promovierte. Seit 2008 bin ich im Bundesministerium des Innern tätig und dort aktuell Referent für das Arbeits- und Tarifrecht des Bundes. Im gleichen Jahr zogen meine Frau und ich von Mitte nach Tegel. Seit 2011 gehöre ich dem Gemeindegemeinderat Alt-Tegel an.

Frau Möller wurden die Leitung und Gestaltung der Geschäfte der Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde in den Bereichen Finanzen, Personal, EDV und Immobiliennutzung, in Zusammenarbeit mit dem Gemeindegemeinderat, übertragen. In einem weiteren Schritt haben wir die Ausschüsse bestimmt, die unter anderem die Arbeit des Gemeindegemeinderates unterstützen und seine Beschlüsse vorbereiten. Hier möchte ich zunächst nur

einen Teil der Ausschüsse vorstellen: So werden im geschäftsführenden Ausschuss die GKR-Sitzungen vorbereitet und der jährliche Stellenplan-Entwurf überprüft und überarbeitet. Der Finanzausschuss wird für die Finanzplanung der Gemeinde und alle finanziellen Fragen unserer Grundstücke und Gebäude zuständig sein. Ansprechpartner für die Mitarbeiter der Gemeinde vor allem in den Bereichen Verwaltung, Kirchenmusik, Gemeindegemeindearbeit ist der Personalausschuss. Der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit entwickelt den Bereich Öffentlichkeitsarbeit, kümmert sich also darum, wie unsere Gemeinde nach außen sichtbar sein wird. Der Fachausschuss für Gottesdienst und Kirchenmusik wird das gottesdienstliche und kirchenmusikalische Leben der Gemeinde begleiten und fördern.

Diese Aufzählung könnte bei Ihnen vielleicht den Eindruck erwecken, dass wir uns mit uns selbst beschäftigen. Allerdings sind wir jetzt eine Gemeinde mit fast zehntausend Gemeindegemeindemitgliedern und über 60 hauptamtlichen Mitarbeitern, die wir versuchen, so gut wie möglich zu leiten. Schließlich haben wir in der Sitzung den Haushaltplan 2019 für die Gemeinde Tegel-Borsigwalde beschlossen. Er schließt mit Einnahmen in Höhe von 1.288.867,08 Euro und Ausgaben in Höhe von 1.353.016,92 Euro somit mit einem negativen Ergebnis in Höhe von 64.149,84 Euro.

Um nicht mit einem Defizit, sondern einer schönen Erinnerung zu schließen: Entsinnen Sie sich noch an unseren Festgottesdienst? Und das gemeinsame Beisammensein in den Seeterrassen? Gern erinnere ich mich an dieses gelungene Fest und wünsche uns, dass wir die harmonische Stimmung und die Freude, die an diesem Tag in der Luft lag, für die Zukunft bewahren und ausbauen. An dieser Stelle nochmals ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, diesen Tag unvergesslich zu machen!

*Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühling!
Ihr Wolfgang Spree*

Hausaufgaben machen. Ein Wunsch, den wir Millionen Kindern erfüllen.

Aruna, ein Junge aus Sierra Leone, musste früher arbeiten. Heute geht er in die Schule. Wie er seinen Traum verwirklichen konnte, erfahren Sie unter:

brot-fuer-die-welt.de/hausaufgaben

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

1. Evangelische Dorfkirche Alt-Tegel

Alt-Tegel 39a · 13507 Berlin

Offene Kirche: Sonntags 14 – 16 Uhr

Gemeindehaus

Alt-Tegel 37 · 13507 Berlin

Ev. Kindertagesstätte Alt-Tegel

Alt-Tegel 41 · 13507 Berlin

Leiterin: Heike Hille

Tel: (030) 433 96 75

post@ev-kita-alt-tegel.de

2. Martin-Luther-Kirchhof

Barnabasstraße 13 · 13509 Berlin

Frau Roegels · Tel: (030) 434 10 54

m-l-k@ev-kirche-alt-tegel.de

Mo, Di, Do 9 – 14 Uhr, Fr 9 – 13 Uhr

PfarrerIn Stephanie Waetzoldt

Tel: (030) 43 56 69 99

Donnerstags 17 – 18 Uhr in der Küsterei

und nach Vereinbarung

waetzoldt@ev-kirche-alt-tegel.de

KirchenmusikerIn

Kantorin Heidemarie Fritz · Tel: (030) 50 56 56 44

fritz@ev-kirche-alt-tegel.de

Diakonin und JugendmitarbeiterIn

Kirsten Goltz · Tel: 0176 - 43 40 47 74

k.goltz@tegel-borsigwalde.de

4. Evangelische Hoffnungskirche Neu-Tegel**Gemeindezentrum****Ev. Kindertagesstätte Neu-Tegel**

Tile-Brügge-Weg 49 – 53 · 13509 Berlin

Leiterin: Susanne Frankowiak

Tel: (030) 43 40 72 46

kita@hoffnungskirche-berlin.de

5. Schwedenhaus**Küsterei Tegel-Borsigwalde (s. Seite 32)**

Erholungsweg 64 · 13509 Berlin

Pfarrer Jörg E. Vogel

Tel: 0160 - 91 30 62 82

j.e.vogel@hoffnungskirche-berlin.de

Dienstag 10 – 11 Uhr, Mittwoch 16 – 17 Uhr

und nach Vereinbarung

Kirchenmusiker

Kantor Markus Fritz · Tel: (030) 50 56 56 44

m.fritz@hoffnungskirche-berlin.de

Gemeindepädagogin

Bernadetta Heymen · Tel: 0172 - 171 81 08

b.heymen@hoffnungskirche-berlin.de

6. Evangelische Martinus-Kirche**Gemeindezentrum****Küsterei Tegel-Süd (s. Seite 32)**

Sterkrader Straße 47 · 13507 Berlin

Ev. Kindertagesstätte Tegel-Süd

Sterkrader Straße 47 · 13507 Berlin

Leiterin: Angela Wünscher-Gurack

Tel: (030) 432 61 52 · kita@tegel-sued.de

7. Evangelische Philippus-Kirche

Ascheberger Weg 44 · 13507 Berlin

Pfarrer Jean-Otto Domanski

Tel: (030) 313 75 04 · domanski@tegel-sued.de

Kirchenmusiker

Manuel Rösler · Tel: 0172 - 469 21 27

roesler@tegel-sued.de

Diakonin

Regina Schlingheider · Tel: (033056) 43 54 40

r.schlingheider@tegel-sued.de

8. Evangelische Gnade-Christi-Kirche**Gemeindezentrum**

Tietzstraße 34 · 13509 Berlin

Ev. Kindertagesstätte Borsigwalde

Klinnerweg 53 · 13509 Berlin

Leiterin: Mechthild Kohl

Tel: (030) 43 77 43 97

mail@evkitaborsigwalde.de

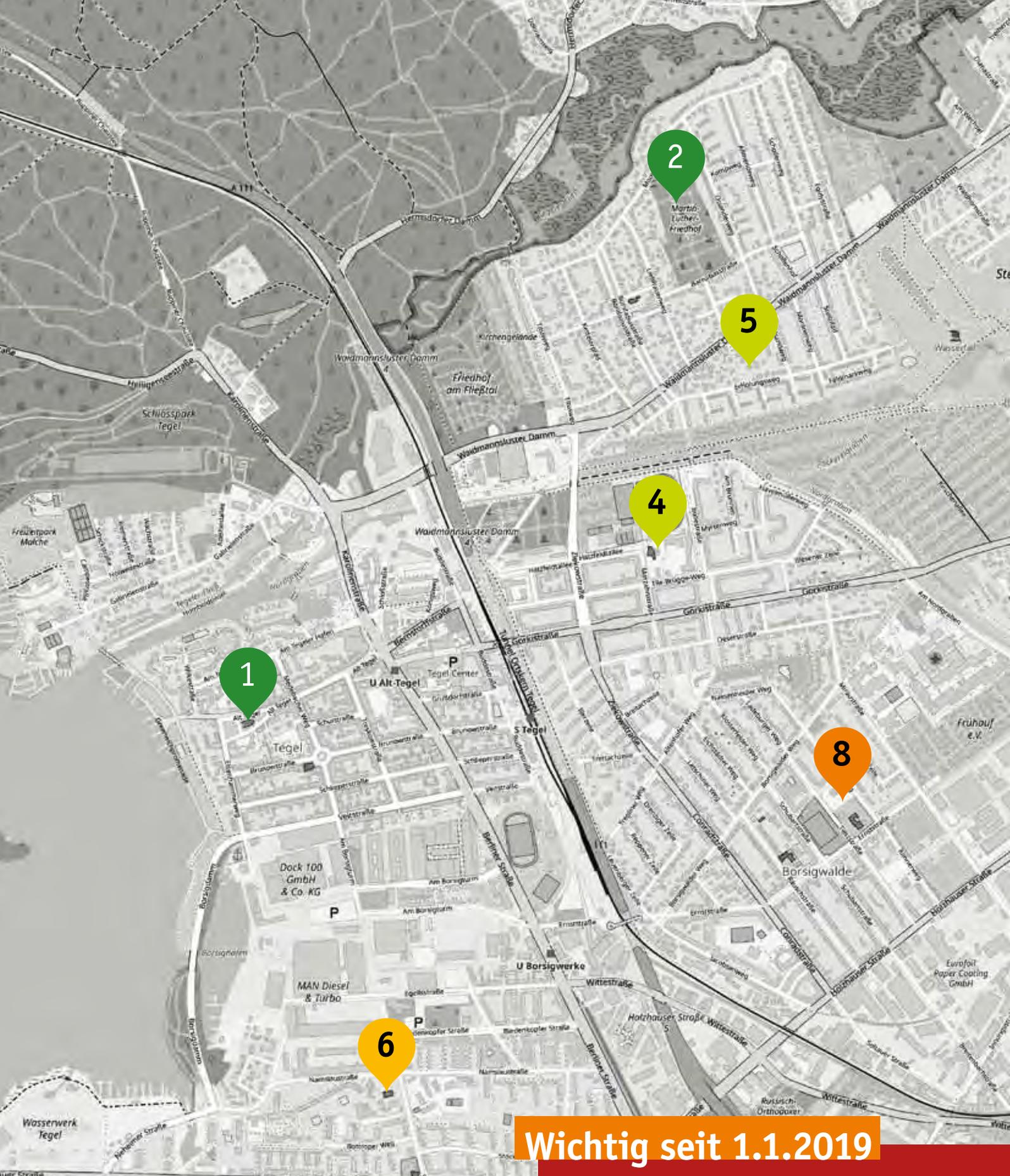
PfarrerIn Barbara Gorgas

Tel: (030) 434 12 37 · barbara.gorgas@berlin.de

Kirchenmusiker

Thomas Markus · Tel: 0176 - 50 79 09 51

thomarkus@arcor.de



Wichtig seit 1.1.2019

Neue Postanschrift

Evangelische Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde
Erholungsweg 64, 13509 Berlin

Neue Bankverbindung für Einzahlungen und Spenden

Evangelische Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde
Evangelische Bank eG
IBAN: DE15 5206 0410 5003 9955 77



Evangelische Kirchengemeinde
Tegel-Borsigwalde

Ab 27. März 2019

Küsterei Tegel-Borsigwalde

Erholungsweg 64
13509 Berlin
Tel: (030) 43 77 99 03
Fax: (030) 43 77 99 04
info@tegel-borsigwalde.de

Öffnungszeiten

Montag: 9 – 12 Uhr
Dienstag: 9 – 12 Uhr
Mittwoch: 9 – 15 Uhr
Donnerstag: 12 – 18.30 Uhr

Ihre Ansprechpartnerinnen

Simone Müller-Beck
Tel: (030) 433 80 27
Fax: (030) 434 01 205
buero@hoffnungskirche-berlin.de

Gudrun Häusler
Tel: (030) 433 60 92
Fax: (030) 430 931 43
buero@ev-kirche-borsigwalde.de

Petra Rzepka
Tel: (030) 433 60 14
Fax: (030) 43 77 58 39
info@ev-kirche-alt-tegel.de

Sprechzeiten Tegel-Süd

Sterkrader Straße 47
13507 Berlin
Donnerstag: 9 – 12 Uhr
Astrid Lieske
Tel: (030) 432 65 76
Fax: (030) 432 99 39
buero@tegel-sued.de

GKR-Vorsitz

Wolfgang Spree
gkr@tegel-borsigwalde.de

Geschäftsführung

Maike Möller
Tel: (030) 54 85 20 19
Tel: (030) 32 50 05 80
Mobil: 0174 - 325 60 06
moeller@tegel-plus.de

»backstage «

Für die Produktion dieses Heftes haben wir einiges anders gemacht als bei der ersten Ausgabe. Wir haben einen großen Verteiler mit den Ansprechpartnerinnen und -partnern von Aktivitäten in den Pfarrbezirken zusammengestellt und um Infos, Termine und Artikel für das Magazin gebeten. Für die Zusendung der Beiträge haben wir Formulare entwickelt, die auf der Webseite veröffentlicht waren und komfortabel mit Texten und Angaben zu den Angeboten »befüllt« werden konnten. Und diese Formulare wurden genutzt! Wir haben für diese Ausgabe – das zeigt sich auch am Umfang des Magazins – viele Zuschriften erhalten. Grandios! Die Abläufe für die Produktion des Magazins sind damit schon runder, aber noch nicht ganz rund. Wir werden bei der nächsten Ausgabe also weiter »tunen« und optimieren, bis wir Abläufe haben, die für alle, für die Autoren, für die Redakteure, für die Pfarrbezirke und für unsere Layouterin praktisch und gut sind.

Damit wir weiter besser werden können, suchen wir dringend jemanden, der bei der Redaktionsarbeit mitmacht. Jemanden, der mit locker-leichter Hand Texte redigiert, kürzt, das I-Tüpfelchen setzt. Wenn Sie dazu Lust haben, melden Sie sich bitte unbedingt hier: magazin@tegel-borsigwalde.de

Jahreslosung 2019

»Suche Frieden und jage ihm nach.«

Psalm 34, 15

Für das Redaktionsteam
Maike Möller